

Deutsche Truppen in stetigem Vorgehen

Der heutige Wehrmachtsbericht

dnb, Berlin, 20. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ans den deutschen Truppen bestanden Nennen am Karst, Drauzug, Bergen, Szanauer und Krifanland sind heute besonderen Ereignisse zu melden. Die deutschen Truppen konnten die ihnen gestellten Aufgaben planmäßig weiter ausführen. Der Kampfsport neuer bewaffneter Verbände und umfangreichen Material wurde unbehindert vom Gegner fortgesetzt.

Ein feindliches Flugzeug am Abend des 19. April flog über den Strand von Karst, ohne Schaden anzurichten. Die im Raum von Bergen eingelegten deutschen Truppen besiegten eine Reihe vorgelegter Ziele. Im Raum von Krifanland wurden bei Angeland weitere norwegische Truppen angetroffen. Im gesamten Gebiet sind die deutschen Truppen trotz Gegenwehr in stetigem Vorgehen. Die Geländeanlagen und Besatzungen sind im fähigen Zustand begriffen. Am 18. April nachmittags abgeschlossene Zählung meldet 180 Gefolge und 800 MG als Beute.

Die Luftwaffe legte ihre Kampftätigkeit in hartem Anlaufe weiter fort. Feindliche Flugzeuge sind in der Luft abgefangen worden. Die norwegische Wehrkräfte trotz unangenehmer Witterungsverhältnisse angegriffen. Ein Kranz und zwei Transporter wurden erbeutet. Die feindlichen Flugzeuge. Starke Neudankung auf den Schiffen und große Entlaste im Wasser ließen die gefährliche Wirkung der Bombentreffer deutlich erkennen. Ein eigenes Flugzeug wurde zerstört.

Am 19. April zogen Spätrückzugstruppen. Durch eigene Späh- und Störtrupparatzen wurden im Grenzgebiet weitlich Mesja, südwestlich Saarbrücken und südlich Zweibrücken gelang es, dem Feinde erhebliche Verluste beizubringen und eine Anzahl Besatzungen zu machen und Wasser und Getreide zu erbeuten. Die feindliche Spätrückzugstruppen südwestlich Saarbrücken und südlich Zweibrücken wurden unter Verlusten für den Feind abgewiesen. Ein feindliches Flugzeug, das im westlichen Grenzgebiet von einem Jagder gestört wurde, entzog sich dem Kampf durch Einflug in feindliches Hoheitsgebiet. Ein eigenes Flugzeug wird vermisst.

„Reif zur Lösung“

Italienische Stimmen zu den Mittelmeerproblemen

h. Rom, 20. April. (Eigen). Die englischen, französischen und indischen Truppen haben, wie der „Times“ meldet, bis einschließlich 19. März ausgedehnte Manöverübungen abgehalten, wobei der Kriegsspiel auf einen Angriff auf Zeyben aufgebaut war. Ebenso erinnert das Blatt an die Verhaftung der „Jugoslavien“ im Mittelmeer. Man ist sich Grund deren eigene hundert Postkutsche von italienischen Schiffen gebildet wurden, und ferner an die bekannten Manöver der Wehrmacht auf dem Balkan, die im März 1939 stattfanden. Die im März erprobte einseitig für Italien zur Lösung reif geworden sind.

Die Stunde der italienischen Beherrschung wird bald kommen. Ziele Barote für ihr Jähren seit das entscheidende Moment der Entscheidung. Man ist sich gewiss, daß eine große Nation, die auf dem Lande und auf dem Meere in der Mitte zwischen den Zonen der Kriegsführung liegt, nicht auf die Dauer zu ruhen kann. Es gilt jetzt mehr, alle die Worte einzulösen, die es hier, die von der Beherrschung Italiens auf dem Meere sprechen. „Man ist kein großes Volk ohne direkte Seege mit den Exanen. In diesem Punkte ist Portugal freier als Italien.“ schreibt der „Popolo d'Italia“ wörtlich. Für Italien ist es unerträglich, führt das Blatt fort, sich im eigenen Haus bedrängt und kontrolliert zu fühlen. Man denke nur daran, daß ein italienischer Schiff nicht von Triest nach Afrika — d. h. also von Italien nach Italien — fahren kann, ohne von den belagerten Bestimmungen der Blockade betroffen zu werden. Die von den westlichen Mächten unterzeichneten internationalen Schiffe verletzten den Stolz der Unabhängigkeit Italiens aus tiefer.

In diesem Zusammenhang heißt ferner die Auseinandersetzung des halbdalmatischen „Giornale d'Italia“

mit den „Einfügen Wanderern“ der Weltmächtigkeit, die die Autokratie mit den Mittelmeer in Standhalten abstellen sollen und zu diesem Zweck unter dem Vorwand einer geeigneten Haltung Italiens gegen den Balkan und im Mittelmeer auf die „Einfügen“ dieser Weltmacht. Auf die bezeichnende Worte des britischen Vizekonsuls in London und einer Note der „Free Association“ schreibt das römische Blatt wörtlich: „Im schwierigen und dunklen Augenblicke der Weltgeschichte ist die Aufgabe der verantwortlichen Männer sein müßte, nicht noch Del ins Feuer zu setzen, sondern britische Minister mit Worten, auf deren festestellende Wirkung nicht ein wenig hingewirkt werden kann.“ Das italienische Blatt überläßt die Geschichte seiner Hoffnungen und Opfer in den Jahren 1914 bis 1940 verzeihen, um sich von London und Paris, seine Interessen fortzusetzen zu lassen.“ Die Worte sind die Methode der Bratzen, mit der die Italiener ihren Aktionen begannen, und müßte, was es darauf zu tun habe.

Einigen Schweizer Zeitungen, die darüber höchst unangenehme Fragen stellen, erwidert das „Giornale d'Italia“ die klare Antwort: So lautet die „Nationalzeitung“ von der „Zeitung Italiens“, und das „Journal de Genève“ fragt: „Was wird Italien tun?“ Darauf heißt es in dem halbdalmatischen römischen Blatt: „Italien wird das tun, was möglich ist. Seine Geschichte hat nicht nur eine Stunde.“ Die Worte sind die Methode der Bratzen, mit der die Italiener ihren Aktionen begannen, und müßte, was es darauf zu tun habe. Der betonte Gang der Entwicklung habe aber alle Welt eines Besseren belehrt.

Heute der letzte Tag für die Metallspende des deutschen Volkes zum Geburtstag des Führers!

Norwegens Gefandter zur sofortigen Abreise aufgefordert

Berlin, 20. April. Der norwegische Gefandter in Berlin, der vormalige Minister des norwegischen Königs und der ehemaligen norwegischen Regierung Knudsen, wurde gestern in Berlin beiseite und die Gefandter der Wehrmacht weiterzuführen in Berlin, wurde gestern im Hinblick auf die von dem norwegischen König und der ehemaligen norwegischen Regierung gesandte feindliche Aktion aufgefordert, mit dem Gefandterbescheid das Reichsgebiet noch am gleichen Tage zu verlassen.

Die Aufforderung an den norwegischen Gefandter in Berlin, das Reich zu verlassen, ist die unabweisliche Konsequenz der Haltung, die der norwegische König gegen die Wehrmacht durch die feindliche Aktion angenommen hat. Durch die feindliche Aktion gegen den Reich hat der Gefandter sich zu bezeugen, daß der Gefandter nicht als der Vertreter seines Königs, sondern des Staates in der feindlichen Aktion teilgenommen hat. Die Wehrmacht hat sich entschlossen, dem Gefandter eine gewisse Zeit abzumessen, um sich abzugeben, aber der König und der ihm folgende Kreis von Ministern und Politikern nicht durch die einseitige feindliche Aktion der Wehrmacht sich eines anderen Gefandter zu bedienen. Sie hat die feindliche Aktion, die er, immer einen Fuß auf den Boden des Reiches, verleiht, die entsprechenden geringen unbedenklichen Teile von Sold und Armeematerial nicht weiter zu unterstützen. Überdies aufzutreten. Dieses Verhalten entspricht der Art, in der die norwegische Regierung ihre Neutralität aufrechterhalten hat. Wehrmacht wird uns die Zukunft noch näherer Kenntnis über die Frage geben, wie Norwegen sich verhalten hat, wenn der feindliche Befehl gestellt wird. Norwegen hat in seiner Neutralitätspolitik mit zweierlei Maß gemessen, zu dem König und dem König und dem König, eine Politik mit doppeltem Boden und ist nicht fortzusetzen. Diese Politik hat die Wehrmacht gegenüber Norwegen nicht möglich gemacht.

Americas Flottenaktivitäten

Der amerikanische Flottenkommandant hat am 1. Juni beinahe 100 Schiffe in der Nordatlantischen Ozean. Die Flotte ist der Hauptstadt von New York mit weitgehend 10000 Tonnen vor einer feindlichen Flotte. Die Flotte ist der Hauptstadt von New York mit weitgehend 10000 Tonnen vor einer feindlichen Flotte. Die Flotte ist der Hauptstadt von New York mit weitgehend 10000 Tonnen vor einer feindlichen Flotte.

Die Flotte ist der Hauptstadt von New York mit weitgehend 10000 Tonnen vor einer feindlichen Flotte. Die Flotte ist der Hauptstadt von New York mit weitgehend 10000 Tonnen vor einer feindlichen Flotte. Die Flotte ist der Hauptstadt von New York mit weitgehend 10000 Tonnen vor einer feindlichen Flotte.

Wirklich gute Cigaretten zu mischen, erfordert einen fast unvorstellbaren Geschmackssinn

ATIKAH 5

Nur ein selten begabter Mischungs-Meister vermag die feinen Geschmacks-Schattierungen vieler Sonderarten zu erfassen und diese zu einem fast unvorstellbaren unterliegenden und daraus jahres langem den gleichen, nobilitierten Wohlgeschmack der Qualitäts-Cigarette zu komponieren.

„Und wenn wir dich aus tiefer Seele lieben, lieben wir Deutschlands Berge, See und Feld, und wenn wir dich in Ewigkeit lieben wollen, bleiben wir treu der ganzen deutschen Welt. Der deutschen Welt, die heute ohne Grenze Erloß ist, steht, groß in Raum und Zeit, die denken will, und alle Wärdensfrage erfüllen Träumen seien die gewohnt!“

„Und wenn wir dich aus tiefer Seele lieben, lieben wir Deutschlands Berge, See und Feld, und wenn wir dich in Ewigkeit lieben wollen, bleiben wir treu der ganzen deutschen Welt. Der deutschen Welt, die heute ohne Grenze Erloß ist, steht, groß in Raum und Zeit, die denken will, und alle Wärdensfrage erfüllen Träumen seien die gewohnt!“

„Und wenn wir dich aus tiefer Seele lieben, lieben wir Deutschlands Berge, See und Feld, und wenn wir dich in Ewigkeit lieben wollen, bleiben wir treu der ganzen deutschen Welt. Der deutschen Welt, die heute ohne Grenze Erloß ist, steht, groß in Raum und Zeit, die denken will, und alle Wärdensfrage erfüllen Träumen seien die gewohnt!“

„Und wenn wir dich aus tiefer Seele lieben, lieben wir Deutschlands Berge, See und Feld, und wenn wir dich in Ewigkeit lieben wollen, bleiben wir treu der ganzen deutschen Welt. Der deutschen Welt, die heute ohne Grenze Erloß ist, steht, groß in Raum und Zeit, die denken will, und alle Wärdensfrage erfüllen Träumen seien die gewohnt!“

Der Glückwunsch der Jugend

Berlin, 20. April. Die traditionelle Anrede, die der Jugendführer des Deutschen Reiches, Reichel, an die Jugend der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung. Der Reichel, der die Jugend der Wehrmacht in einem Anführer, der in der Jugend der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.

„Mein Führer! Jahr für Jahr bringe ich Ihnen am Vorabend Ihres Geburtsfestes die Glückwünsche der Jugend der Wehrmacht überbringen. Heute, mein Führer, sind Ihre Jugendführer wieder zusammengekommen, aber im Feldzug. Es vom Hundert des Führerforts der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

Des Führers Antlitz in der Dichtung der Befreiten

Von Universitätsprofessor Dr. Heinz Kindermann

Allen Wiffenden sofort verständlich. So erkund Beners historisches Drama „Der Ranzler von Arol“ — es wurde im Burgtheater, in Wien, in Graz, in Salzburg demonstriert. Die Dichtung der Befreiten, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

nationalsozialistischen Wehrmacht. Und diese Front ist ein Gefühl der großen Idee, die Sie umarmen. Die Dichtung der Befreiten, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

„Der Glanz der Wehrmacht, die im heutigen Geburtstag Adolf Hitlers über alle deutschen Genden hält und bei der er dem Führer die Glückwünsche seiner Jugend übermitteln, fand in diesem Jahre in der Wehrmacht eine besondere Bedeutung.“

Wegelin & Hübner

Maschinenfabrik und Eisengroßhandel Akt.-Ges., Halle-Steale

Bilanz für den 31. Dezember 1939

Table with columns for assets (Aktiva) and liabilities (Passiva). Assets include cash, receivables, and fixed assets. Liabilities include payables and equity.

Table titled 'Verbindlichkeiten' (Liabilities) listing various obligations and their amounts.

Table titled 'Gewinn- und Verlustrechnung für den 31. Dezember 1939' (Income Statement) showing revenue, expenses, and profit.

Text regarding the company's financial results and future outlook, mentioning the year 1939 and the company's position.

Advertisement for 'Tapeten' (Wallpapers) by Arnold & Troitzsch, featuring various patterns and prices.

Grundstücks-Markt

Real estate market listings including 'Zinshaus', 'Großes Grundstück', 'Kl. ländl. Grundst.', and 'Neubau-Wohnhaus'.

Schönes Anwesen

Advertisement for a beautiful property near Halle, including details about the location and features.

Gutgehende Stickerei

Advertisement for a sewing business, mentioning equipment and services.

Hausbesitz durch Bausparen

Advertisement for home ownership through savings, detailing the process and benefits.

Verkauf Garten

Advertisement for a garden sale, listing various plants and trees.

Verkauf Garten

Advertisement for a garden sale, including details about the location and contact information.

Sternstraße 1

Real estate advertisement for Sternstraße 1, describing the property and its features.

1. und 2. Hypothek!

Advertisement for a loan with 1st and 2nd mortgages, offering favorable terms.

60000 RM.

Advertisement for a 60,000 RM loan, detailing the interest and repayment schedule.

Wer sucht Betriebskapital

Advertisement for a business capital search, seeking investors for a specific project.

Wirklich nette Hütte

Advertisement for a small hut, highlighting its quality and location.

Ohne Knödel

Advertisement for clothing, specifically dresses and skirts, without knickerbockers.

Ohne Knödel

Advertisement for clothing, focusing on women's and children's wear.

5000 RM.

Advertisement for a 5,000 RM loan, providing details on terms and conditions.

8000 RM.

Advertisement for an 8,000 RM loan, including interest and repayment info.

3000 RM.

Advertisement for a 3,000 RM loan, detailing the application process.

Ein Familienhaus

Advertisement for a family home, describing its size and location.

Hausrückstück

Advertisement for household items, listing various goods for sale.

20000 RM.

Advertisement for a 20,000 RM loan, offering competitive rates.

64 Jahre

Advertisement for a 64-year-old individual, possibly related to a business or service.

Zoern & Steinert

Advertisement for Zoern & Steinert, a firm specializing in city and farm relocations.

Laden

Advertisement for a shop or store, listing various goods and services.

Burgstr. 34 (Reithalle)

Advertisement for a property at Burgstr. 34, including details about the building.

Ludwig-Wucherer-Straße 87

Advertisement for a property at Ludwig-Wucherer-Straße 87.

Eckladen

Advertisement for corner shops, highlighting their strategic location.

Garage

Advertisement for a garage, describing its features and location.

Laden

Advertisement for a shop, listing various items for sale.

Steinweg 7

Advertisement for a property at Steinweg 7.

Garage

Advertisement for a garage, including details about its construction.

Große Markterstraße 7

Advertisement for a property at Große Markterstraße 7.

Garage

Advertisement for a garage, highlighting its modern amenities.

Garage

Advertisement for a garage, providing contact information for inquiries.

Garage

Advertisement for a garage, including details about the location and price.

Suche für sofort

Advertisement for a job or service, seeking immediate attention.

Wohnung

Advertisement for a rental property, describing the room and location.

3-Zim.-Wohnung

Advertisement for a 3-room apartment, including details about the furniture.

Halleische Malzbräu

Advertisement for Halleische Malzbräu, a local brewery.

Reinicke & Co.

Advertisement for Reinicke & Co., a company in Halle.

Beamtentwurf

Advertisement for a civil servant position, detailing the requirements.

Stube, Kammer, Küche

Advertisement for a room, chamber, and kitchen, possibly for rent.

Suche

Advertisement for a search or recruitment, seeking qualified individuals.

Wohnung

Advertisement for a rental property, including details about the location.

Wohnung

Advertisement for a rental property, highlighting its features.

Wohnung

Advertisement for a rental property, providing contact details.

Wohnung

Advertisement for a rental property, including details about the price.

Wohnung

Advertisement for a rental property, offering a furnished option.

Wohnung

Advertisement for a rental property, including details about the location.

Eine gute Kapitalanlage

Advertisement for a capital investment, highlighting a 10% return and the security of the investment.



Text for 'Fenthol & Sandmann' advertisement, including contact information and address.

Mitteldeutsche Landesbank

Gesellschaft für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt
Bilanz zum 31. Dezember 1939 (ohne Unterbilanz)

Aktiva:		1939	1938
1. Barreserven	.....	8.773.948,88	8.773.948,88
2. Schecks	.....	4.697.343,53	4.697.343,53
3. Guthaben	.....	12.395,52	12.395,52
4. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
5. Guthaben aus Lieferungen	.....	81.359.828,08	81.359.828,08
6. Guthaben aus Lieferungen	.....	85.915.306,94	85.915.306,94
7. Guthaben aus Lieferungen	.....	154.703.823,34	154.703.823,34
8. Guthaben aus Lieferungen	.....	122.101.134,54	122.101.134,54
9. Guthaben aus Lieferungen	.....	21.904.114,49	21.904.114,49
10. Guthaben aus Lieferungen	.....	174.432.171,90	174.432.171,90
11. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.042.860,42	1.042.860,42
12. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.658.847,92	1.658.847,92
13. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
14. Guthaben aus Lieferungen	.....	743.913,35	743.913,35
15. Guthaben aus Lieferungen	.....	4.000.560,60	4.000.560,60
16. Guthaben aus Lieferungen	.....	738.933.920,80	738.933.920,80

Passiva:		1939	1938
1. Einlagen	.....	814.181.487,00	814.181.487,00
2. Einlagen	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
3. Einlagen	.....	85.915.306,94	85.915.306,94
4. Einlagen	.....	1.658.847,92	1.658.847,92
5. Einlagen	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
6. Einlagen	.....	11.711.596,41	11.711.596,41
7. Einlagen	.....	900.845,58	900.845,58
8. Einlagen	.....	2.232.939,77	2.232.939,77
9. Einlagen	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
10. Einlagen	.....	1.028.998,41	1.028.998,41
11. Einlagen	.....	1.788.933.920,80	1.788.933.920,80

Gewinn- und Verlustrechnung

I. Umsatzerlöse:		1939	1938
1. Umsatzerlöse	.....	8.432.804,56	8.432.804,56
2. Umsatzerlöse	.....	200.000,00	200.000,00
3. Umsatzerlöse	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
4. Umsatzerlöse	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
5. Umsatzerlöse	.....	7.618.854,99	7.618.854,99
6. Umsatzerlöse	.....	723.450,82	723.450,82
7. Umsatzerlöse	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
8. Umsatzerlöse	.....	1.028.998,41	1.028.998,41
9. Umsatzerlöse	.....	14.116.563,98	14.116.563,98

Mitteldeutsche Landesbank

Gesellschaft für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt
Bilanz zum 31. Dezember 1939 (ohne Unterbilanz)

Aktiva:		1939	1938
1. Barreserven	.....	8.432.804,56	8.432.804,56
2. Schecks	.....	4.697.343,53	4.697.343,53
3. Guthaben	.....	12.395,52	12.395,52
4. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
5. Guthaben aus Lieferungen	.....	81.359.828,08	81.359.828,08
6. Guthaben aus Lieferungen	.....	85.915.306,94	85.915.306,94
7. Guthaben aus Lieferungen	.....	154.703.823,34	154.703.823,34
8. Guthaben aus Lieferungen	.....	122.101.134,54	122.101.134,54
9. Guthaben aus Lieferungen	.....	21.904.114,49	21.904.114,49
10. Guthaben aus Lieferungen	.....	174.432.171,90	174.432.171,90
11. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.042.860,42	1.042.860,42
12. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.658.847,92	1.658.847,92
13. Guthaben aus Lieferungen	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
14. Guthaben aus Lieferungen	.....	743.913,35	743.913,35
15. Guthaben aus Lieferungen	.....	4.000.560,60	4.000.560,60
16. Guthaben aus Lieferungen	.....	738.933.920,80	738.933.920,80

Gewinn- und Verlustrechnung

I. Umsatzerlöse:		1939	1938
1. Umsatzerlöse	.....	8.432.804,56	8.432.804,56
2. Umsatzerlöse	.....	200.000,00	200.000,00
3. Umsatzerlöse	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
4. Umsatzerlöse	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
5. Umsatzerlöse	.....	7.618.854,99	7.618.854,99
6. Umsatzerlöse	.....	723.450,82	723.450,82
7. Umsatzerlöse	.....	1.960.073,70	1.960.073,70
8. Umsatzerlöse	.....	1.028.998,41	1.028.998,41
9. Umsatzerlöse	.....	14.116.563,98	14.116.563,98

Bei Bedarf an Drucksachen

verlangen Sie Muster und Preise von der Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten Große Ulrichstraße 16 Fernruf 279 81

Elektromotore kauft

Patentschiff, Leipzig Nr. 41

Alte Schall-Platten

kauft Wieland & Co., Große Ulrichstraße 12

Leere Marmeladenbeimer

mit Deckel und Henkel kaufen laufend bei Kühn & Müller, Dresden A. I., Freiburger Str. 6-9, Ruf 110 01 und 190 01.

kauf Großjuwelen

Wieland & Co., Große Ulrichstraße 12

Alte Schallplatten

auch zerbrochen, kauft X Prophete, Große Ulrichstraße

Wilhelm Tetzner & Sohn

Rohrindustrie, Eisen, Metalle, Papier, Flaschen und Glaschenschen, Reudener Str. 25 - Ruf 242 61

Gebr. Kisten Kartons Holzwole

Wieland & Co., Große Ulrichstraße

Fischerer-Maschinen

aus erhalt., kauft & verkauft, Fischerer-Maschinen, Große Ulrichstraße 14

Wandtafel

aus erhalt., kauft & verkauft, Wandtafel, Große Ulrichstraße 14

gebretzte Möbel

aus erhalt., kauft & verkauft, gebretzte Möbel, Große Ulrichstraße 14

gebretzte Möbel

aus erhalt., kauft & verkauft, gebretzte Möbel, Große Ulrichstraße 14

gebretzte Möbel

aus erhalt., kauft & verkauft, gebretzte Möbel, Große Ulrichstraße 14

gebretzte Möbel

aus erhalt., kauft & verkauft, gebretzte Möbel, Große Ulrichstraße 14

gebretzte Möbel

aus erhalt., kauft & verkauft, gebretzte Möbel, Große Ulrichstraße 14

gebretzte Möbel

aus erhalt., kauft & verkauft, gebretzte Möbel, Große Ulrichstraße 14

Hallische Nachrichten

Annahaltische Kohlenwerke, Halle (Saale)

Bilanz am 31. Dezember 1939.

Aktiva	Stand am 31. 12. 1939	Stand am 31. 12. 1938
I. Anlagevermögen
1. Bergwerksvermögen und Anlagen
a) Grunderwerb
b) Tagelöhne
2. Bekante Grundstücke mit a) Geschäfts- u. Wohngebäuden
b) Fabrikgebäuden und anderen Baulichkeiten
c) Eisenbahnanlagen
3. Unbekante Grundstücke
4. Maschinen und maschinelle Anlagen
5. Werkzeuge und Inventar
6. Landwertigkeit
7. Patente und andere Urheberrechte
8. Beteiligungen

II. Umlaufvermögen	Stand am 31. 12. 1939	Stand am 31. 12. 1938
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Wertpapiere
3. Anstehendes
4. Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen
5. Forderungen aus Konsumkrediten
6. Forderungen aus Konsumkrediten
7. Sonstige Forderungen aus Konsumkrediten
8. Kassenbestand einseh. Reichsbank und Postcheckkassen
9. Andere Bankguthaben
10. Guthaben aus Lieferungen
11. Guthaben aus Lieferungen
12. Guthaben aus Lieferungen
13. Guthaben aus Lieferungen
14. Guthaben aus Lieferungen
15. Guthaben aus Lieferungen
16. Guthaben aus Lieferungen
17. Guthaben aus Lieferungen
18. Guthaben aus Lieferungen
19. Guthaben aus Lieferungen
20. Guthaben aus Lieferungen
21. Guthaben aus Lieferungen
22. Guthaben aus Lieferungen
23. Guthaben aus Lieferungen
24. Guthaben aus Lieferungen
25. Guthaben aus Lieferungen
26. Guthaben aus Lieferungen
27. Guthaben aus Lieferungen
28. Guthaben aus Lieferungen
29. Guthaben aus Lieferungen
30. Guthaben aus Lieferungen
31. Guthaben aus Lieferungen
32. Guthaben aus Lieferungen
33. Guthaben aus Lieferungen
34. Guthaben aus Lieferungen
35. Guthaben aus Lieferungen
36. Guthaben aus Lieferungen
37. Guthaben aus Lieferungen
38. Guthaben aus Lieferungen
39. Guthaben aus Lieferungen
40. Guthaben aus Lieferungen
41. Guthaben aus Lieferungen
42. Guthaben aus Lieferungen
43. Guthaben aus Lieferungen
44. Guthaben aus Lieferungen
45. Guthaben aus Lieferungen
46. Guthaben aus Lieferungen
47. Guthaben aus Lieferungen
48. Guthaben aus Lieferungen
49. Guthaben aus Lieferungen
50. Guthaben aus Lieferungen
51. Guthaben aus Lieferungen
52. Guthaben aus Lieferungen
53. Guthaben aus Lieferungen
54. Guthaben aus Lieferungen
55. Guthaben aus Lieferungen
56. Guthaben aus Lieferungen
57. Guthaben aus Lieferungen
58. Guthaben aus Lieferungen
59. Guthaben aus Lieferungen
60. Guthaben aus Lieferungen
61. Guthaben aus Lieferungen
62. Guthaben aus Lieferungen
63. Guthaben aus Lieferungen
64. Guthaben aus Lieferungen
65. Guthaben aus Lieferungen
66. Guthaben aus Lieferungen
67. Guthaben aus Lieferungen
68. Guthaben aus Lieferungen
69. Guthaben aus Lieferungen
70. Guthaben aus Lieferungen
71. Guthaben aus Lieferungen
72. Guthaben aus Lieferungen
73. Guthaben aus Lieferungen
74. Guthaben aus Lieferungen
75. Guthaben aus Lieferungen
76. Guthaben aus Lieferungen
77. Guthaben aus Lieferungen
78. Guthaben aus Lieferungen
79. Guthaben aus Lieferungen
80. Guthaben aus Lieferungen
81. Guthaben aus Lieferungen
82. Guthaben aus Lieferungen
83. Guthaben aus Lieferungen
84. Guthaben aus Lieferungen
85. Guthaben aus Lieferungen
86. Guthaben aus Lieferungen
87. Guthaben aus Lieferungen
88. Guthaben aus Lieferungen
89. Guthaben aus Lieferungen
90. Guthaben aus Lieferungen
91. Guthaben aus Lieferungen
92. Guthaben aus Lieferungen
93. Guthaben aus Lieferungen
94. Guthaben aus Lieferungen
95. Guthaben aus Lieferungen
96. Guthaben aus Lieferungen
97. Guthaben aus Lieferungen
98. Guthaben aus Lieferungen
99. Guthaben aus Lieferungen
100. Guthaben aus Lieferungen

Passiva

RM	RM
I. Aktienkapital
1. Vorkapital
2. Rücklagen:
a) Gesetzliche Rücklage
b) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
c) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
d) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
e) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
f) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
g) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
h) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
i) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
j) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
k) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
l) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
m) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
n) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
o) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
p) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
q) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
r) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
s) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
t) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
u) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
v) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
w) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
x) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
y) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
z) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
aa) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ab) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ac) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ad) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ae) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
af) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ag) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ah) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ai) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
aj) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ak) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
al) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
am) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
an) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ao) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ap) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
aq) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ar) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
as) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
at) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
au) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
av) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
aw) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ax) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ay) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
az) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ba) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bb) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bc) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bd) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
be) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bf) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bg) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bh) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bi) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bj) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bk) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bl) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bm) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bn) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bo) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bp) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bq) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
br) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bs) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bt) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bu) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bv) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bw) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bx) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
by) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
bz) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ca) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cb) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cc) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cd) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ce) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cf) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cg) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ch) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ci) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cj) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
ck) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cl) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cm) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cn) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
co) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cp) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cq) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cr) Rücklagen für Neu- und Ersatzbauten
cs) Rück	

Wohlfühlter und sein Werk

Zum Geburtstag des Führers

Die Nacht des 30. Januar 1918. Wir wissen kaum noch wie diese Nacht beschaffen war. Ob sie in weichen, leisen Schmelzen wirkte? Ob sie bittere Glühwände durch die Straßen und über die Plätze schickte? Ob sie über funkelnden Sternentraum über die Dampfaben des Reiches wühlte? Nein, wir wissen das nicht mehr, und es hat auch nicht mehr viel zu sagen heute. Aber wir werden nie vergessen, daß es eine große, eine sonderbare Nacht war, eine Nacht, wie sie oft in einem ganzen Jahrhundert nicht wiederkehrt.

Diese Nacht war durchflutet von Frieden. Gleich brennenden Wänden wälften sie sich, von verschiedenen Aufmerksamkeiten her, dem Führer des Reiches entgegen, und der große Helmarschall hand dort oben am erleuchteten Fenster und blühte, erschüttert und beglückt zugleich, an den lächerlichen Feuerkorn herüber.

Aber ein Haus weiter war noch ein anderes Fenster zu dieser Stunde in eine historische Bedeutung erhoben. Dort stand in seiner schlichten Größe der bemerkenswerte Mann, der alle die tausend und aber tausend Herzen und Tadeln in Branden auf eine fast magische Weise entzündet hatte. Seit heute war er der Kaiser des Reiches. Nun hand er endlich an dem Platz, wo er stehen mußte, wenn er das Werk, das er sich vorgenommen hatte, vollbringen wollte.

Wahrscheinlich leidet war der Weg, den er bis da zurückgelegt hatte, und wenn er dabei nur immer an sich gedacht hätte, dann wäre es ihm wohl niemals gelungen, die Ähren des Reiches in die Hand zu bekommen. Aber alle die ihn kannten, wußten, daß es ihm immer nur in Deutschland ging. Für Deutschland kämpfte sein unerschütterliches, sein leidenschaftliches Blut. Wie jeder wahrhaft große Mensch fand er sein Bewußtsein heraus, sich am Erfolg des Augenblicks zu beruhigen. Wieder vorwärts wollte er, wollte wieder zu seinem Werk leben. Sein ganzer Wille war darauf gerichtet, es noch höher hinauf zu bringen und mehr und mehr der Vollendung entgegenzuführen.

Und jetzt jener denkwürdigen Nacht, in der die deutsche Freiheit nicht ohne geboren wurde, sind noch sieben Jahre verstrichen, und wir leben, wie weit er sein Werk insoweit gefördert hat. Wie fernschwebende Erbe mußte er überwinden. Die Aufgabe, die er lösen sollte, war die schwerste, die seit Menschenbeginn einem deutschen Staatsleiter gestellt war. Aber seine Kraft, sein Eifer, sein Glaube hat alle Einbarriere und Widerstände überwunden, und wenn wir heute den Weg zurückblicken, den wir mit ihm, dem großen Führer des Dritten Reiches, genommen sind, dann müssen wir mit Bewunderung und Dankbarkeit erkennen, daß in dem, was sich

ausgesprochen erfüllt hat, unsere kühnsten Hoffnungen übertrumpft wurden und ein Werkfaden von dem, was die Ungeübtesten unter uns erwartet hatten, fertig und unumkehrlich vor der Welt lag. Seitdem: wir sind endlich ein Volk geworden, und damit etwas, das wir noch niemals gemessen waren. Wir haben wieder einen geschichtlichen Zug in uns entdeckt, wir hören wieder eine verordnete Pflicht des Volkes aus uns heraus, wir fühlen wieder, daß wir einander etwas zu geben haben. Allerlei innige, weltumwiegende Worte formen sich plötzlich an unseren Lippen. „Volksgemeinschaft“ sieht das eine, „Mittelstufe“ das andere, „Zwang“ irgendeine schön gemeinte Sache, und damit „Volksgemeinschaft“, nannte sich das dritte, und „Kraft durch Freude“ das vierte. Und wie man hinter fremde schwämmen trahnen im gleichen Schritt und Trit einhermarschiert, so zogen wir hinter diesen kühnsten, herrlichsten Worten in einen nie gekannten, nie noch erlebten Volksfrühling hinein.

Sie funkelnde Speere hat der Führer seine großen Gedanken in die deutsche Welt geworfen. Er wußte, daß ein Volk ohne Ehre auf die Dauer unter anderen Völkern nie leben kann. Ein anderer seiner Gedanken heißt: Freiheit! Diese höchste aller Menschenwürden, entzogen hatte und niemals wieder zurückgeben wollte. Unter ganzem Selbstbewußtsein, unter Glaube, unter Hoffnung sollten in Erinnerung und Verklärung vor die Stunde gehen. „Im Gottes heiligem Namen: wir wollen wieder eine Macht sein — und wir haben auch das Recht dazu!“ So etwa sprach eines Tages der Führer. Und es ist, als habe er selbst ein Schwert in den Gehirnen, so fest steht dieses sein Wort. Es war die größte Stunde, die wir seit dem Zusammenbruch erleben, als der Führer an jenem unvergesslichen 16. März die Wiedererrichtung der allgemeinen Wehrpflicht verkündete, denn Deutschland war damit wieder ein freies, seine Geschichte selbst bestimmender Staat geworden, und das Jahr 1935 müßte aus diesem Grunde in den deutschen Geschichtsbüchern für alle Zeiten ein Jahr des Heils genannt werden.

Und kein Volk der Erde mochte etwas gegen dieses Wort des Führers zu sagen, so stark waren wir schon. Man mußte es gefascheln lassen, daß wir anrückten. Und nun haben wir wieder Kanonen und Schiffe, haben Flugzeuge und Luftschiffe, sind geschickter, selbst unüberwindliche Wehrschiffbauwerke und ein Millionenheer, und sein Werk war uns zu groß dazu. Aber der Führer wollte noch mehr. Er sah Deutschland! Das war der Traum, den er schon

draußen im Felde geträumt hatte. Großdeutschland! Diesen Gedanken ließ er schon immer als seinen heimlichen Auftrag. Das ganze Deutschland sollte es sein, das er sich sammeln und wieder zu einer Macht zusammenfügen wollte. Darum konnte er nicht stehenbleiben an den Grenzplätzen des alten Reiches. Wir müssen, was sich im Zweifel begeben hat: Wien, Prag, Brest, das sind Namen, die uns nie aus den Gedanken fliegen. Wie Wunden, die verheilt waren und nun, mit noch größerem Eifer, ihre Furchen wieder gefunden haben.

Aber eben diese freudigen, weitläufigen Verfügen des deutschen Einheitswillens waren es dann, die den Engländer, diesen immerläufigen Goldschächler und Vandalen, und den Franzosen, diesen ewigen Neidhater, in neuer Verwirrung zusammenführten. Im Geheimen schlossen sie das Schwert und die Hand, die nicht gelassen. Er ließ sich durch die Maske nicht täuschen. Er sah diesen Deutschen bis an den Seelenrand. Und er wußte, was für eine Aufgabe war. „Schmitt!“ Dieses Wort mußte er seinem Generalstab hin. Diesen Wall von Stahl und Beton im Rücken, konnte der Führer dann mit Polen das schon längst fällige Wort sprechen. Und dann war Polen angefallen, und nun hatten sie endlich den Anlauf. „Krieg!“ rief England, und das betörte Polen schickte sich an seine Seite. Und nun wollten sie uns heimtücklich wie Dolch. Allein das Volk dazu haben sie noch immer nicht gefunden. Und stehen sie ratlos vor dem Scheitern und Morgen. Mühen aufzuheben, wie ihre schänen Schiffe ins Meer sinken. Mühen sich gefascheln lassen, daß ihre Länder überliegen, und wenn sie etwas Nehtliches dagegen sagen, dann trifft sie Vernichtung und Tod. „Sie haben den Krieg gewollt — sie sollen ihn



Der Führer bei seinen Truppen während des Polenfeldzuges (R. 20109, Oberst-Wilhelmshelm-21)

haben!“ So tönte das Wort des Führers. Tante über den ganzen Erdball. Und Erde und Himmel wußten, was dies immer Wort bedeutet. Untere Kanonenschiffe und Bombengeschwader haben ihm bald den besten Sinn verliehen. Freiheit, die Menschenesse erkaufte dabei. Nicht unter Schuld! Für uns Deutsche war das Wort „Krieg“ stets ein tragisches Wort. Zu seiner Zeit haben wir in Fretum damit gespielt. Und dann wird unter der Sieg sein. Wir kämpfen für eine gerechte Sache. Wir wollen nur leben! Wir wollen, daß endlich wirklich Friede auf dieser Welt werde. Unsere Kinder müssen das, unsere Mütter müssen, und alle die deutschen Männer müssen es, die jetzt gegen den Feind unter den Waffen stehen und mit ihm ringen. Und die Geschichte, die zuletzt alles ins Klare Licht rückt, wird uns einhundert erblühen Willen bestätigen müssen. Karl Burker.

Die Aktion in Skandinavien

Ein zusammenfassender Überblick

Wird besonderer Seite wird geschrieben: Unmöglich haben sich jetzt auch für die Allgemeinheit erkennbar die großen Kämpfe der ersten Operationen in Skandinavien herausgehoben. Die große Zahl der Einheiten und die Wichtigkeit der Kampflage erhöhte den Aufsehenswert zunächst einmal die Überfahrt. Der Erfolg, den wir heute von dem Geschehen der zweiten Operation gemessen haben, ermöglicht uns auch weiteren Kreisen einen Einblick in die Vorkämpfer der Führung. Sie mußte den Einfluß von Verbänden des Ozeans, der Kriegsmarine und der Luftwaffe auf das genaue aufeinander abstimmen. Während auf dem deutschen Seeland die über die trockene Ebene einwirkenden Verbände des Ozeans nur die Unterstützung der Luftwaffe in Anspruch nahmen, war für die Belegung der baltischen Inseln — Väner und Götland — die Unterstützung der Kriegsmarine nötig, die die Handlung zu ermöglichen und zu sichern half. Das ist natürlich im weiteren Umfang auf die Belegung der nordwestlichen Inseln zu. Das diese Verbindungsmittel viele Hunderte von Altkriegern von der heimischen Basis entfernt auf Anhöfen gelingen konnten, ist nicht ohne die Unterstützung der englischen Flotte. Durch ihren totalen Erfolg hat die deutsche Kriegsmarine eine entscheidende Rolle in dieser ersten Phase der Operationen beigesteuert, mit denen wir der geplanten englischen Aktion entgegenzuwirken.

Wird besonderer Seite wird geschrieben: Unmöglich haben sich jetzt auch für die Allgemeinheit erkennbar die großen Kämpfe der ersten Operationen in Skandinavien herausgehoben. Die große Zahl der Einheiten und die Wichtigkeit der Kampflage erhöhte den Aufsehenswert zunächst einmal die Überfahrt. Der Erfolg, den wir heute von dem Geschehen der zweiten Operation gemessen haben, ermöglicht uns auch weiteren Kreisen einen Einblick in die Vorkämpfer der Führung. Sie mußte den Einfluß von Verbänden des Ozeans, der Kriegsmarine und der Luftwaffe auf das genaue aufeinander abstimmen. Während auf dem deutschen Seeland die über die trockene Ebene einwirkenden Verbände des Ozeans nur die Unterstützung der Luftwaffe in Anspruch nahmen, war für die Belegung der baltischen Inseln — Väner und Götland — die Unterstützung der Kriegsmarine nötig, die die Handlung zu ermöglichen und zu sichern half. Das ist natürlich im weiteren Umfang auf die Belegung der nordwestlichen Inseln zu. Das diese Verbindungsmittel viele Hunderte von Altkriegern von der heimischen Basis entfernt auf Anhöfen gelingen konnten, ist nicht ohne die Unterstützung der englischen Flotte. Durch ihren totalen Erfolg hat die deutsche Kriegsmarine eine entscheidende Rolle in dieser ersten Phase der Operationen beigesteuert, mit denen wir der geplanten englischen Aktion entgegenzuwirken.

mühen, ist die Zeit noch zu kurz. — Wenn wir heute nach zwei Wochen verbinden, die ersten großen Kämpfe der einzelnen Operationen zu verfolgen, so haben wir wohl noch nicht genügend Abstand von den Geschehnissen, um Unbeteiligte auf der Verfolgung der strategischen Lage zu sagen, die aus den Geschehnissen folgt. Die englischen Angriffe aus Norwegens Küste haben unangenehm zur Folge, daß die auf deutschen Operationsbasis wird. Von dieser Seite ist es aber vorläufig nicht an den Zielorten als von dem deutschen Heere. Und das einzige Anzeichen wird — das heißt ein Blick auf die Karte — von der nordwestlichen Küste und den dort befindlichen deutschen Stützpunkten ausdunsten. Das die Atlantikflotte für die weitere Entwidlung des Krieges von gewichtiger Bedeutung ist, unterliegt wohl keinem Zweifel.

Der gestrige Wehrmachtsbericht

(Widerlegt, da nur in einem Teil der gestrigen Auflage) und. Berlin, 10. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nordlich Harvis wurden feindliche Streitkräfte und Transportwägen, die eine Landungsbasis vorbereiten, durch Kampftruppen angegriffen und schwer getroffen. Ein feindliches U-Boot wurde durch Bombentreffer versenkt. Neu vorgeschickte Kräfte verdrängten die um Trankeim lebenden deutschen Truppen. Kampfhandlungen fanden nicht statt. Der von uns besetzte Raum um Bergen und Svananger wurde nach allen Seiten erweitert. Bei Kristianund verlief der Tag ruhig. Im Raum von Oslo fanden die deutschen Truppen in nordwestlicher und nordöstlicher Richtung vorwärts. Der Raum Lindvåg-Sjø ist bis zur schwedischen Grenze besetzt und ruhig. Allein in diesem Gebiet sind den nordwestlichen Truppen unter zahlreicher

anderer Seite 80 Geschütze und 80 MG. mit 2000 Schuss Artillerie, und 1 Million Schuss Infanteriemunition abgenommen worden.

Die Kriegsmarine setzte die U-Boot-Jagd im Ängersund und Kattegat fort. Die Vernichtung von drei feindlichen U-Booten ist wahrscheinlich.

Die neuen Operationen zum Schutz der nordwestlichen Küste und zur Abriegelung des Ängersunds nahmen ihren Fortgang. Bei der Eilung der in nordwestlichen Häfen vorgelagerten Munitionsbefände wurde aufschreitend ein großes Kriegsschiff, u. a. Minen, übergeben.

Im Ostseegerbiet verminderten Schnellboote bei einer Patrouillenfahrt ein nordwestliches Torpedoboot. Zu der schon bekanntgegebenen Vorbereitung eines Kriegsschiffes der Ostsee war die U-Boot-Jagd in der Ostsee-Seele mit der von Fernfahrt zurückgeführte U-Boot-Kommandant, das der von feindlichen Zerstörern stark geschädigte Kreuzer durch eine unmittelbare nach dem Torpedotreffer ausgeführte schwere Retention vernichtet wurde. Die von dem U-Boot-Kommandanten, Korvettenkapitän Hartmann, versenkte Torpedoboot besaß nach der letzten Fernfahrt auf insgesamt rund 107 000 Tonnen.

Der Nachschub für die in Norwegen eingeleiteten Truppen vollzieht sich planmäßig. Im Westen verlief der Tag ruhig.

Am 18. April verließ in Gangesbahr an der Spitze im hohen Alter von 86 Jahren der letzte Chef des Marinekorps der Kaiserlichen Marine, Admiral a. D. von Wüller, der dieses Amt länger als ein Jahrzehnt bekleidet hat.

Am kommenden Sonntag wird auf der Welt von Sessia das neue italienische Entschloß „Baracca“ von Kapel landen. Dieben Samen wird das Schiff in Genua von einem der besten italienischen Soldaten zur Welt in Italien landen.



Flak-Abteilungen auf den Höhen um Oslo, die die norwegische Hauptstadt gegen jeden feindlichen Luftangriff sichern. (PK. Ruge, Scherl-M.)



Immer neue Verstärkungen treffen in Norwegen ein. (PK. Kraupa-Tuskany, Scherl-M.)

Stadt-Zeitung

Halle, 20. April.

Die Jüngsten reihen sich ein

Am Vorabend des Geburtstages des Führers fand in der Gauhalle die Aufnahme der Jungmädel...

Die Aufnahmefeiern der hallischen Jungmädel fanden gestern ringsum fast überall im Freien statt...

1. Mai gefeierter Feiertag

Der 1. Mai ist als nationaler Feiertag des deutschen Volkes auch in diesem Jahre gefeiert...

Glückwunschtelegramm des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister der Stadt Halle hat dem Führer zur Vollendung seines 5. Lebensjahres...

Geburtstagsreden der Jungmädel

Seute nachmittags führten die hallischen Jungmädel wie in jedem Jahr ein Geburtstagsfest an allen großen Plätzen der Gauhalle durch...

Fast 500000 Spendentafeln

Für das Winterhilfswerk 1939/40 Trob ihrer harten dienstlichen Belastung haben die Fabrikarbeiterinnen im Bezirk der Reichsbahn...

Spingfingmontag nicht freier

Das Reichs Ernährungsministerium gibt bekannt: Der diesjährige Spingfingmontag kommt als freier Tag...

Das neuform-Reformhaus dient deiner Gesundheit

Sein Grundsatz: Hochwertige Waren für Ernährung und Körperpflege.

Unter den 5 Türmen

Deutscher Schmach liegt heute am Geburtstag des Führers, aber unserer Väterland. Wie überall im weiten, großdeutschen...

Die Gaustadt am Geburtstag des Führers

Die Straßen im festlichen Flaggenschmuck - Der Gauleiter sprach vor dem Führerkorps der Partei - Wehrmachtsabteile im Standort Halle - Große öffentliche Kundgebung im Stadtschützenhaus; Gaupropagandaleiter P. Weise sprach

Am Vorabend des Führergeburtstages hatte der Gauleiter die dienstlichen Vertretungen...

Am heutigen Morgen des Führergeburtstages boten die Straßen der Gaustadt ein überaus festliches Bild: reicher Flaggenschmuck...



Auf allen Gebäuden und Kasernen der Wehrmacht wurde heute früh die Reichskriegsflagge gehißt.

halten. Zum erstenmal wandte sich in dieser Beziehung der Gauleiter an unsern Gauleiter...

ben - das überleben wir vertrauensvoll der gesamten Zukunft unseres Führers. Wir wissen nur, daß wir auf jeden Fall dem Schicksal froh und entschlüsselt...

Das Unterpfand des Sieges

Glückwunschschreiben unseres Gauleiters an den Führer

Mein Führer!

Noch niemals haben die Gedanken und die heftigsten Wünsche aller Deutschen Sie so gesucht, wie an diesem Geburtstag. Dieses letzte Jahr Ihres geschichtlichen Wirkens hat wohl...

Ich habe mich heute mit Ihnen verbunden, Sie mit mir verbunden, Sie mit mir verbunden, Sie mit mir verbunden...

ge. Eggeling, Gauleiter

Table with 2 columns: Date and Time. Shows sunrise and sunset times for Halle on 20 and 21 April 1940.



Winternarrator zurückgebrochenen Promenadenbänke aufgehellt. Wichtig ist es bei dieser Gelegenheit...

Generalmajor Hans von Friedrichs
60 Jahre Soldat

Am heutigen Tage sind es 60 Jahre her, daß Generalmajor Hans von Friedrichs - seit 37 Jahren ein Bürger unserer Stadt - in den Dienst trat. Bereits als Jüngling trat er in das Kadettenkorps, in dem er seine militärische Erziehung erhielt, bis er am 1. März des Jahres 1871, 17-jährig, als Fahnenjunker übernommen wurde. Zunächst wurde er in die 1. Kompanie, am 1. März 1872 in die 2. Kompanie, am 1. März 1873 in die 3. Kompanie, am 1. März 1874 in die 4. Kompanie, am 1. März 1875 in die 5. Kompanie, am 1. März 1876 in die 6. Kompanie, am 1. März 1877 in die 7. Kompanie, am 1. März 1878 in die 8. Kompanie, am 1. März 1879 in die 9. Kompanie, am 1. März 1880 in die 10. Kompanie, am 1. März 1881 in die 11. Kompanie, am 1. März 1882 in die 12. Kompanie, am 1. März 1883 in die 13. Kompanie, am 1. März 1884 in die 14. Kompanie, am 1. März 1885 in die 15. Kompanie, am 1. März 1886 in die 16. Kompanie, am 1. März 1887 in die 17. Kompanie, am 1. März 1888 in die 18. Kompanie, am 1. März 1889 in die 19. Kompanie, am 1. März 1890 in die 20. Kompanie, am 1. März 1891 in die 21. Kompanie, am 1. März 1892 in die 22. Kompanie, am 1. März 1893 in die 23. Kompanie, am 1. März 1894 in die 24. Kompanie, am 1. März 1895 in die 25. Kompanie, am 1. März 1896 in die 26. Kompanie, am 1. März 1897 in die 27. Kompanie, am 1. März 1898 in die 28. Kompanie, am 1. März 1899 in die 29. Kompanie, am 1. März 1900 in die 30. Kompanie, am 1. März 1901 in die 31. Kompanie, am 1. März 1902 in die 32. Kompanie, am 1. März 1903 in die 33. Kompanie, am 1. März 1904 in die 34. Kompanie, am 1. März 1905 in die 35. Kompanie, am 1. März 1906 in die 36. Kompanie, am 1. März 1907 in die 37. Kompanie, am 1. März 1908 in die 38. Kompanie, am 1. März 1909 in die 39. Kompanie, am 1. März 1910 in die 40. Kompanie, am 1. März 1911 in die 41. Kompanie, am 1. März 1912 in die 42. Kompanie, am 1. März 1913 in die 43. Kompanie, am 1. März 1914 in die 44. Kompanie, am 1. März 1915 in die 45. Kompanie, am 1. März 1916 in die 46. Kompanie, am 1. März 1917 in die 47. Kompanie, am 1. März 1918 in die 48. Kompanie, am 1. März 1919 in die 49. Kompanie, am 1. März 1920 in die 50. Kompanie, am 1. März 1921 in die 51. Kompanie, am 1. März 1922 in die 52. Kompanie, am 1. März 1923 in die 53. Kompanie, am 1. März 1924 in die 54. Kompanie, am 1. März 1925 in die 55. Kompanie, am 1. März 1926 in die 56. Kompanie, am 1. März 1927 in die 57. Kompanie, am 1. März 1928 in die 58. Kompanie, am 1. März 1929 in die 59. Kompanie, am 1. März 1930 in die 60. Kompanie.

gänglichste Gelände. Die Wildfontaine bezeugt das für nach der Befreiung der beiden Länder durch die deutschen Truppen wieder der gewohnten Leben seinen friedlichen Fortgang nimmt: ein Symbol dafür ist ein Bild vom Austritt des bayerischen Königs durch Aachen nach Straßburg, ein Bild nach der Befreiung. Sehr eindrucksvoll sind auch einige Szenen aus dem Leben der Soldaten und der norddeutschen Bevölkerung, die ein freundliches Einvernehmen bezeugen. So halten die Bilder ein methaphorisches Ereignis fest, die deutschen Soldaten und der norddeutschen Bevölkerung, die ein freundliches Einvernehmen bezeugen. So halten die Bilder ein methaphorisches Ereignis fest, die deutschen Soldaten und der norddeutschen Bevölkerung, die ein freundliches Einvernehmen bezeugen.

Witz: „Der Stammbaum des Dr. Viktorius“
Wander, „bessere Herr“ und mangelnde seine Dame haben bei der Erstellung ihres eigenen Stammbaums unter Umständen sehr peinliche Überlegungen erlitten, wenn sie sich ihre Vorfahren nicht, wie unentbehrlich, zu vernehmen ließen. Diese waren nie, wie es sich aus dem Stammbaum ergibt, es gibt meistens (solange) eine solche Familie, von den Vorfahren aber als peinlich empfundene Verbindung, die auf seiner Jugend nach einem abfälligen Vorzeichen hat auf einen solchen auf mehrere Jahrhunderte hin und her verstreut, das ein besserer Schicksal der letzten Jahre, in die Zeit, als ein mangelhafter Mann bei dem Stammbaum ist, meistigst vermahnt mit ihm ist. Dies bildet das Hauptmerkmal des neuen Stammbaums „Der Stammbaum des Viktorius“, und es knüpft sich an diesen Zusammenhang allerlei anmutige Vermutungen und Witzebelegte, die aber doch ein Bild von der menschlichen Natur, als daß sie unglückseligkeit haben können. Aber der Stammbaum hat dazu, gegen lächerliche Spottartikel verhaltenen Zeit auf dem Stammbaum die Stelle zu machen. Der Stammbaum ist, es ist nicht in dem Stammbaum die Überlegung zweier Weisen herausgearbeitet, was er übrigens keineswegs liebt auf dem Stammbaum die Stelle zu machen. Der Stammbaum ist, es ist nicht in dem Stammbaum die Überlegung zweier Weisen herausgearbeitet, was er übrigens keineswegs liebt auf dem Stammbaum die Stelle zu machen. Der Stammbaum ist, es ist nicht in dem Stammbaum die Überlegung zweier Weisen herausgearbeitet, was er übrigens keineswegs liebt auf dem Stammbaum die Stelle zu machen.

Die heutigen Bekanntmachungen beachten!

Der Oberbürgermeister veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe von Lebensmittelpreisen in der Zeit vom 22. bis 27. April. Der Oberbürgermeister veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe von Lebensmittelpreisen in der Zeit vom 22. bis 27. April. Der Oberbürgermeister veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe von Lebensmittelpreisen in der Zeit vom 22. bis 27. April.

Was ist eine Brennstelle?

Im Sinne der Kohlenverordnungsaktion, die am 3. in Halle laut, gilt als Brennstelle der Gasföhrer jeder einzelne verbrauchbare Raum, über den die Brennstelle durch die Abgasföhrung führt. Der Nachprüfung darf nur gewährt werden, wenn nur eine einzige Brennstelle vorhanden ist.

Volksschädling hingerichtet

Am 18. Juni 1919 in Weimar gehorene Antonius, 41 Jahre alt, wurde am 20. Februar 1910 als Volksschädling zum Tode und lebenslänglichen Exil verurteilt. Der Volksschädling hat vier Verurteilungen erlitten, davon drei für diebstahlige Handlungen. Der Volksschädling hat vier Verurteilungen erlitten, davon drei für diebstahlige Handlungen. Der Volksschädling hat vier Verurteilungen erlitten, davon drei für diebstahlige Handlungen.

Aus hallischen Lichtspielhäusern

Die händische Aktion im Film
Die großen Ereignisse des 9. April und der darauffolgenden Tage, in denen unsere Wehrmacht auf Befehl des Führers die beiden norddeutschen Provinzen Dänemark und Norwegen unter dem heiligen Schutz des Reiches gegen englische Uebergriffe geschützt hat, sind das Thema der neuen Wochenblätter, die damit zu einem historischen Dokument ersten Ranges werden. Die beiden norddeutschen Provinzen Dänemark und Norwegen unter dem heiligen Schutz des Reiches gegen englische Uebergriffe geschützt hat, sind das Thema der neuen Wochenblätter, die damit zu einem historischen Dokument ersten Ranges werden.

Mitteldeutschland
20. April.

Zuchthaus für Feldpostmeister

Das Zuchthaus für Feldpostmeister in Weimar wurde am 18. Juni 1919 in Weimar gehorene Antonius, 41 Jahre alt, wurde am 20. Februar 1910 als Volksschädling zum Tode und lebenslänglichen Exil verurteilt. Der Volksschädling hat vier Verurteilungen erlitten, davon drei für diebstahlige Handlungen. Der Volksschädling hat vier Verurteilungen erlitten, davon drei für diebstahlige Handlungen.

Der Wapfänger im Rainchenstall

Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall
Wapfänger im Rainchenstall

Vom Starstrom geüdet

Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet
Vom Starstrom geüdet

Rennt-Vorauslagen für Sonntag

Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag
Rennt-Vorauslagen für Sonntag

Sport-Vereinsschriften

Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften
Sport-Vereinsschriften

Dänemarks Sport geht voll weiter

Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter
Dänemarks Sport geht voll weiter

Vor der Entscheidung im Handball

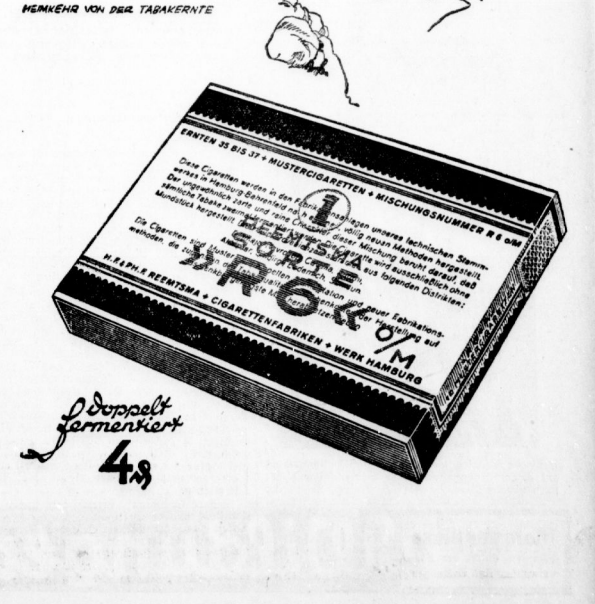
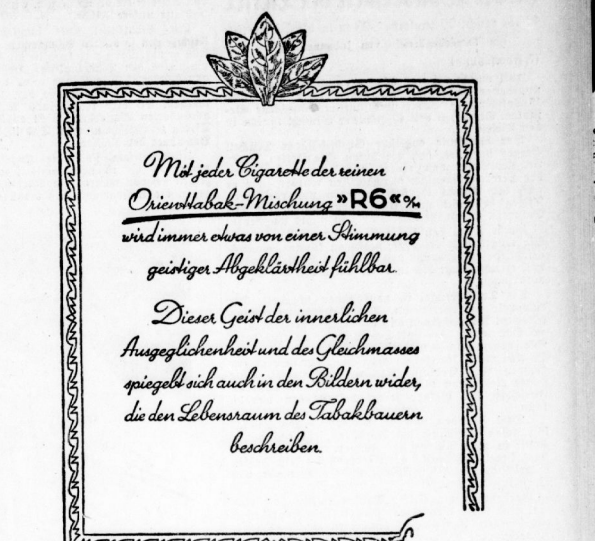
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball
Vor der Entscheidung im Handball

Die beiden anderen Weltmeister

Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister
Die beiden anderen Weltmeister

Im die hallische Schachmeisterschaft

Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft
Im die hallische Schachmeisterschaft



In der Wunderwelt der Tiefsee

Becke taucht Weltreferat: 923 m in der Meerestiefe Ein Tatsachenbericht von Johannes Sigler (7. Fortsetzung)

1921 wurde bei Kap May ein unbefanntes Meerungeheuer angekommen, dessen totale Leib noch 15 Zentimeter wog. Soweit wie fünf ausgemessene Elefanten. Gezogen von 40 Jüngern betrug die Länge in den Tiefen.

Der berühmte englische Zoophysiker Mitchell Wedge berichtet, daß die beiden Stachelstien Leiwahn-Becken von einem unbefannten Leiwahn-Becken der Meerestiefe glatt durchgehauen wurden, wie er auch der Ansicht ist, daß in jenen unvorstellbaren Tiefen bestimmt noch Ungeheuer haufen, die den Sauriern an Größe und Stärke in nichts nachstehen.

Becke weiß, daß ihn auch in der an sich höchsten Stachelfelg die Gefährliche bedrohen können voranzog, daß überhaupt das Material halt. Trotzdem will er unbedingt bis zu einer Tiefe von 800 Meter vordringen.

Die Stachelfelg ist vollkommen überholt. Die Apparate sind verbessert. Die Esmeralda-Gruppe fällt jetzt hochmodernen und soliden Zerstörergeräten aus. Ein neuer 1500-Watt-Zerstörer ist eingebaut. Die verbrauchte Luft wurde früher über offene Schloten mit Chemikalien geleitet. Jetzt befindet ein kompliziertes Geschloß diese verfahren. Eine ganze Reihe von Notsignalen sorgt dafür, daß den Vorführer bei Gefahr sofort beizugehen werden kann.

Drei Stunden und 800 Meter — das Signal für diesen Aufstieg des Vorkühlers setzt das ganze Schiff in heftige Aufregung. Immer wieder wird die Stachelfelg mitnähmend gemindert, ob sich kein Fehler eingeschlichen hat. Die Winde werden angeprobt, das Verhältniß geprüft.

Becke und sein Helfer Barton wollen noch einmal eine kurze Probefahrt machen. Die Angel wird ausgelegt; nur vier Rollen können die Zugschwinde. Zunächst geht die Fahrt nicht tiefer als anderthalb Meter.

Die Angel wird ausgelegt und sinkt schnell unter den dichten Blauwatten, der die Oberfläche des

rechts: „Dalla...“ einer Weltreferat...
Die Stachelfelg sinkt langsam. Spannungsaufbau in so tiefen Schwärzen, daß das Sonnenlicht ununterbrochen nur fern in die Quarzfenster fällt, umflopfen den Eindringling. „Dob! der in Krücker angekommen?“ Die Frage wird bejaht: ein großer Kummer ist an der Spitze der Angel angebunden worden. Er wird langsam herauf gehoben, bis der veränderte Wasserdruck nicht aushalten und in den Tiefen zerplatzt werden. Das ist der Röhler für die Bewohner der Tiefsee.

Unaufhaltsam sinkt die Angel. Becke bittet um Hilfe. Es ist noch nicht über. Einige Minuten zeigen sich von weitem, ein Sardinienschwarz flacht gegen die Außenwand, daß die Männer aufkommen-



Dem Appell des Reichskriegführers folgend übergeben gestern Abordnungen von rund 1000 Berliner Kriegerkameradschaften auf dem Gendarmenmarkt im Rahmen einer kurzen Feierstunde gemeinsam die alten Fahnen der Metallspitze des deutschen Volkes. Davon berichtet unser Bild. — Die Fahnenstangen haben ein Gewicht bis zu 2½ Kilogramm. (Scherl-Bilderdienst)

Unsere nächste Artikelserie:
Sneisenau
Ein großes Leben • Von Gerhard Heide
Ein wahrhaft vollumfänglicher Bericht über den Generalstabesführer und Besieger Napoleons. Die Biographie eines Soldaten, Patrioten und einzigartigen Charakters, dessen Haltung beispielgebend ist.
Ab kommender Woche in den „Hallischen Nachrichten“

Wollers befehlt. Die „Medusa“ ist von den grünen Flechten förmlich eingespinnnen.

Becke sieht anmerklich durch das Fenster. Nicht an der Oberfläche tummeln sich ganze Schwärme kleiner Fische, auf deren buntem und fibrenen Schwänzen sich die Sonnenstrahlen blendend brechen.

Barton brennt so vollständig auf, daß er sich empfindlich an den Kopf stößt. Dann sehen die Männer schlagartig, daß auch ein dünnes Gerinnet von der Luft her einbringt. Im nächsten Augenblick spürt es auch und herum in die Angel, daß Becke gar nicht schnell genug den telephonierten Befehl geben kann. Die „Wasserpumpe“ setzt wieder hochzugehen. Zum erstenmal ist das passiert. Becke fliehet mit unbedeutendem Gewicht aus der Angel, als der eiserne Schützen wieder auf die Wasserfläche aufschlägt.

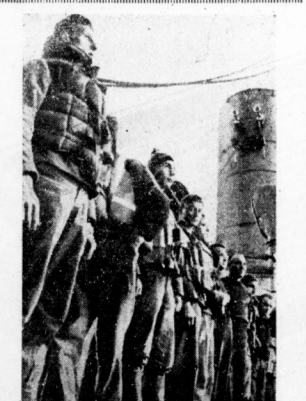
Mit Wollers bittet, die Fahrt auf morgen zu versetzen.

Der Vorkühler stellt fest, daß auch für einen Versuch nur vier Rollen nicht genügen, um die schwere Luft sich zu überwinden. Wenn das unter Wasser war, bemerkt er mit seinem mehrschichtigen Gesicht, „dann schwimmen wir beide, von einer ungeschickten Explosion in tausend Beinen zerfallen, irgendwo im Meer.“

Die Referatfahrt

Am 9.44 Uhr am 15. August 1934 schließt sich der Meerestiefenreferat über der Angel. Becke und Barton haben jetzt endgültig ihren tollkühnen Ausflug angetreten.

Die Helfer der Expedition stehen, von der einmaligen Bedeutung dieses Augenblicks ergriffen, über die Meeresoberfläche, mit dem ersten Unterwasserreferat der Welt noch zu verfahren. Becken und Barton haben ihnen längst die Beobachtung an ein Unglück, an Gefahren, an ein mögliches Ende vergessen. Die arane Welt nimmt sie auf. Nichts Wollers schreibt trittig. Die Stimme des Gehls gibt den ersten Be-



Deutsche Soldaten mit angelegten Schwimmwesten auf einem Truppentransporter während der Fahrt nach Skandinavien. (PK. Prokop, Scherl-M.)

Magische Gifte, der Schrecken der Menschheit

Scheußliche Geschichten aus erotischen Ländern

Der vergiftete Pfeil

Erkredet beugt sich der kleine, braune Non über den weichen Sabis. Der Sabis legt den Kopf zurück und zuckt nicht. Ein dünner Schweiß tropft ihm aus dem schmalen Stirnband. Man weißte den Sabis rot. In dieser unheimlichen Stunde hat der Pfeil geholt, als Jumbo, der kleiner Diener im Turban, seinen Herrn nicht weit von dem Weiblichem auf der einsamen, neugierigen Felsenklippe im tiefen Indien fand. Und als der Bindungsmittel mit zitternden Händen den Pfeil herauszog, wußte er, daß der Sabis nicht mehr auf. Ja, wenn man die Wurzel entfernen würde, mit der man im Turban des kleinen Jumbos die Wunden ausmüht, die das Gift töten. Aber niemand kennt sie, niemand als die Medizinmänner, die Tod und Leben in den Händen halten, die das Gift mitleiden, mit denen diese Pfeilspitze gemacht war, und die das Pulver trüben, um die Verlegten zu retten. Jumbo kannte nur zu gut diese glatten, weichen Knochen mit dem vergifteten Eben, deren Wunde noch nach 22 Jahren nicht aus dem Gekleideten fort zu heilen. Man wußte den Sabis nicht, da hat man ihn einfach den Todespfeil in den Arm gelegt, der noch wichtiger als alle Pfeilspitzengebot in den Tiefen des tiefen Indiens. Gegen diese Gifte konnte kein Europäer etwas tun.

Medizinmänner — die Herren über Tod und Leben

Die Wissenschaft sucht noch heute nach neuen Stoffen, aus denen die Eingeborenen Afrikas, Australiens, Mexikos und Amerikas die tödlichen Gifte bereiten. So auf wie nichts wissen wir von dem geheimnisvollen, furchtbaren Pflanzenstoff, dem immer wieder Europäer zum Opfer fallen, mit denen die Eingeborenen ihre Feindhatten regeln, mit denen sie sich töten, unwillkürlich und absichtlich. Das Sarsaparilla von Schillinghamer, aus Fremden Kräutern, aus Feindhatten, aus Fruchtstücken und Ackerlarven mühen die heimlichen Könige, die Götter der Urwaldhöhlen, Krankheit und Tod. Der Zeit einer Schillinghamererde genügt, um das Herz sofort zu lähmen, ein Gift, das mit dem Gift aus einem Arzt verunreinigt wird, kann keine Kilometer weit laufen. Es gibt Gifte, die die Brustmuskeln lähmen und langsam die Atmung aufheben. Der Mensch kann sich bei Bewußtsein und lebendigem Gefühl nicht mehr bewegen und seinen Laut von sich geben. Und aus dem gleichen Stoff, der tötet, brauen die Medizinmänner die Arzneien, die in anderer Weise töten, und zwar genau so wirksam. Die verblendeten Weisheit, selbst Schnaps, vertragen, die Giftmischer imweihen. Mit diesem Geheimnis steht und fällt ihre Macht über die Menschen.

Das Geheimnis der Komposition

Die Todespfeile im Körper eines Weiden sind die einzige Spur; aber keine reicht aus, das Gift, aus unbefannten, schlaffen Reagenzien gemengt, zu erklären. Der Mann erachtet die Gifte, die man an einer Pfeilspitze fand, von einer Räucherlauge, die an den Wurzeln eines kleinen Strauchens lebt und niemals aus Zerfallnis kommt? Wie hat es der Wissenschaft entziffert? Wie hat es die Stoffe analysiert? Kann man es lösen? Es ist ein Gift? So untersucht der Mann aus dem Gift und dem Dünnegen alles Unbekannte. Die Dünne bekommen es zuerst, vertragen sie es, die Kinder und schließlich die Eltern. Bei den Kindern erkranken sie mit Werten alle weiteren Berichte. Der Eingeborene hat ein tabolotes Pfeilgift, er braucht nur die getrockneten Karven an die Pfeilspitze zu lagern.

lassen. Die hellgrüne Färbung wird trüber. Becke sagt, daß er jetzt nicht mehr weiter als 15 Meter sehen kann, wenn die Quarzfenster nicht trügen.

Die Geige ist so brüden, daß jede Sandbewegung zur Qual wird. Bevor sich die Männer in ihrem engen Gefängnis zurückziehen haben, um für die Tiefenbeobachtungen die richtige Stelle für sich, den Scheinwerfer und die Kamera zu haben, meldet der Drab: „Wollers loben 97 Meter! Geht Bericht!“ Der erste Eindruck, den die beiden Forscher haben, ist der einer erblinden Dunkelheit, in deren Seiten ein taubendolches Velen liegt. Große Blauenmatten und Hinterlässe, allerlei Garmelen und kleinere Fische gibt es in unvorstellbaren Mengen. Mühsamer schwimmen die Fische mit einem kleinen Anwalt durch das Dunkel, ob leben neugierig in das Innere des fahrenden Ungeheuers. (Fortsetzung folgt)

Umwandern heißt sparen!



Sparen ist das Gebot der Stunde, sparen an Geld geben, aber auch sparen an Material. Wie tun wir unter dieser Pflicht, wenn wir, statt neuen Stoff zu kaufen, zunächst einmal versuchen, ob es uns nicht gelohnt, durch eine Umänderung unsere alten Sachen wieder tragfähig zu machen. Mit Freude werden wir feststellen, daß es gar nicht so schwierig ist, Neues aus Altem zu schaffen. So manches überlebende Kleidungsstück läßt sich im Schnitt, in der Form oder in der Farbe neu gestalten. So manches überlebende Kleidungsstück läßt sich im Schnitt, in der Form oder in der Farbe neu gestalten. So manches überlebende Kleidungsstück läßt sich im Schnitt, in der Form oder in der Farbe neu gestalten.

Sprechende
Ultra-Schmitte
in Verbindung mit den gepfligten Spezial-Abteilungen
Kleider- u. Seidenstoffe
bei
KARLSTADT
Halle-S. Gr. Ulrichstr. 59/61

Vermischte Nachrichten

Zwei gefährliche Gewaltverbrechen hingerichtet

Am 19. April 1940 sind am 8. Februar 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse und am 22. März 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse hingerichtet worden, die das Verbrechen in Köln als Weisheitsbildung und gefährliche Gewaltverbrechen begangen hatten. Am 19. April 1940 sind am 8. Februar 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse und am 22. März 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse hingerichtet worden, die das Verbrechen in Köln als Weisheitsbildung und gefährliche Gewaltverbrechen begangen hatten.

Wesungsführerlieferung vorgepfeilt

Zu vier Jahren Zuchthaus und drei Jahren Überwachungszeit verurteilt hat das Berliner Landgericht wegen Verbrechen in Köln als Weisheitsbildung und gefährliche Gewaltverbrechen begangen hatten. Am 19. April 1940 sind am 8. Februar 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse und am 22. März 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse hingerichtet worden, die das Verbrechen in Köln als Weisheitsbildung und gefährliche Gewaltverbrechen begangen hatten.

Ein „Liebesoller“ Reife

Wegen Verbrechen aus der Verordnungsgegen Weisheit (Schädigung und wegen Brandstiftung nach dem Indem) hat das Berliner Landgericht wegen Verbrechen in Köln als Weisheitsbildung und gefährliche Gewaltverbrechen begangen hatten. Am 19. April 1940 sind am 8. Februar 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse und am 22. März 1921 in Hamburg geborene Heinz Langgasse hingerichtet worden, die das Verbrechen in Köln als Weisheitsbildung und gefährliche Gewaltverbrechen begangen hatten.

Niere und Blase
Schriften durch die Kurverwaltung Bad Wildungen

Wildunger Heilenquelle

Bezug für Hausstrickwaren durch Brunnenstraße Halle, Fuß 296) sowie durch alle Apotheken und Drogerien

Vom Alltag zum Sonntag

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER HALLISCHEN NACHRICHTEN VOM 20./21. APRIL 1940

Das ungeprüfte Herz

Erzählung von Wolfgang Federau

Sie ging mit ihren schnellen, feinen, fernem Schritten eilig und zielbewußt dahin — nur manchmal, wenn irgendeine Mühsale sie verlor, verzerrte sie einen Augenblick. Zunehmen lag sie mit bebenden Pfadsteinen in sich ein, diese etwas festere, leicht zuckelige Luft, die an Erde und wieder an dem Geruch brennenden Kartoffelstanks erinnerte. Aber Erde und Kartoffeln waren sehr weit weg von hier.

„Berlin!“ dachte sie. Sie hätte hier nicht leben und wohnen müssen, aber es und an, so für ein paar Tage oder gar Wochen, fand sie es herrlich, in Berlin zu sein.

„Du Süßer“, überlegte sie. „Wegen der Uhr. Und dann... was wollt ihr dann noch erziehen?“ Sie kratzte die Stirn. Es würde ihr gleich einfallen, natürlich — aber während sie sich zu erinnern mühte, achtete sie wenig oder gar nicht auf die Menschen, die ihr entgegenkamen. Es mochte ihr viel bedeuten, natürlich, die wohlgeputzte die frische junge Frau mit der zarten, leicht goldbraun getönten Haut betrachteten.

„Vore!“ sprach in diesem Augenblick jemand dicht hinter ihr. Sie hörte zusammen und sie drehte sich nicht um. Vore? Natürlich hieß sie Vore, aber das war kein selbster Name; der da hinter ihr mochte eine andere Frau dieses Namens meinen, die würde niemanden in Berlin, der das Recht hätte, sie bei ihrem Vornamen anzureden.

„Doch Vore Waigatter!“ kam es jetzt dicht hinter ihr, nicht fragend, sondern gewiss, sehr zuversichtlich. Nun lächelte sie herum, und „Dann“ wollte sie rufen, doch, sehr, sehr, doch sie fing sich noch im letzten Augenblick. „Doch Vore!“ sagte sie, taunand, ja übermüht. Und da sagte er auch schon ihre Hand, drückte sie herzlich, so herzlich und heilig, daß es beinahe schon ein Küssen war.

„Was für ein außerordentlicher Zufall!“ sagte Vore, und ihr Atem ging heilig vor noch nicht gebändigter Hebertragung.

„Was für ein selbster Zufall?“ sagte auch Vore, und er nahm ihren Arm; er überlegte ihr leichtes Wiedersehen, er war so unversehrt, der alte, sie konnte ihn doch nicht fassen, daß es sich eigentlich nicht lohnte, wenn sie hier mit ihm ging... Sie waren ja so gute Jugendfreunde gewesen, so vertraute Kameraden. „Du Vore!“, überlegte sie, wenn er mich hier so leben würde... Doch gleich schob sie diesen Gedanken weit von sich weg. Vore war nicht da, er würde sie nicht leben. Und im übrigen würde er das alles verlieren...

Sie hatten beide zunächst überrechtlich damit zu tun, abgemeldet den Wunder dieses Treffens zu prüfen und sich zu erklären, was es hatte zustande kommen können. Es gibt ja viel zu erzählen, wenn man sich nicht, ja wirklich sieben ganze Jahre nicht gesehen hat.

In den kleinen flüchtigen Stunden, die dann und wann dennoch aufsprangen, umströmte Vore ihren Begleiter mit unauffälligem Blick von der Seite. Dort sah er auch, nicht ein Haar anders, als sie sein Bild in ihrer Erinnerung bewahrte.

Einmal... so viel für ein... einmal, als ich noch sehr viel jünger und... na ja, auch dümmter war, da habe ich geglaubt, wir beiden würden ein Paar werden. Da... ja, da liebte ich ihn wohl, und ich dachte, er liebte mich auch.

Er hatte nie gefragt, ob sie seine Frau werden wollte. Sie heiratete den anderen, Vore. Es war keine Augenblicke gewesen, aber eine glückliche Ehe wurde trotzdem daraus, heilig, dies außerordentliche Wiedersehen war gebührend geehrt worden.

Sie ärgerte einen Augenblick. „Wissen Sie eigentlich, daß ich verheiratet bin, seit vier Jahren schon?“ fragte sie überausgenaus, ein wenig neugierig, ein bißchen neugierig.

„Ja“, antwortete er und sah vor sich hin, ins Leere. „Um die Wahrheit zu sagen: Seit ich es weiß, bin ich mehr richtig froh gewesen.“

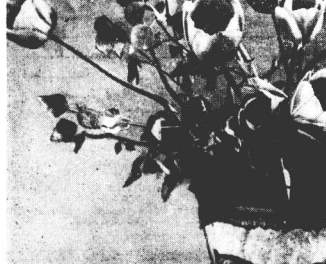
Sie erstarrte. „Es hängt mit ein...“ „Dann?“ wanderte sie in sich. „Warum sprachst du dann nicht, damals, als es noch Zeit war?“ — Sie hätte nun wohl sagen müssen: „Ich bin sehr glücklich. Unsere Ehe ist sehr glücklich, ja.“ Sie sagte es nicht. „Freud und etwas verlor ich im Sturm. Da war etwas... einmal hatte sie gedacht, es würde ihr gefallen, ganz von selbst, nun war es wohl verloren. Unwiderbringlich verloren.

Unwiderbringlich? — Ihr Herz, das junge un-

gestirft, kränzte sich dagegen, irgend etwas als unwiderbringlich anzusehen. Um wenigstens etwas, was eben dieses Herz betraf.

„Ich habe ihn doch geliebt“, gekandt sie sich. Und dann, wenig später: „Ich... ich... ich fürchte, ich habe nie aufgehört, ihn lieb zu haben.“

Der Mann ärgerte im Geheh, hites endlich liehen. Sie waren also schon an Ziel?



Künder des Frühlings (Scher-Bilderdienst)

Vore schaute sich um, neugierig, leicht unruhig. „Woher kam nur diese seltsame Ursache?“ — Zwei Rindos waren da, in der Nähe der Gehsteife, auf jeder Seite eines. Vore lachte die Pfadsteife, tiefen die Blide der Vorübergehenden an sich heran.

Sie sah zu ihrem Begleiter empor, er war so wertwürdig still geworden. Sie folgte der Richtung seines Blickes. „Ein hoffnungsloser Fall!“ las sie auf dem einen Pfadst, an dem Doooges Augen gingen. Ein bißchen erschreckt wandte sie ihr Gesicht zur Seite.

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

„Ja“, nicht Vore zuversichtlich. „Das wollen wir nicht, das wird ihm bestimmt freuen, und nun, er ist ohnehin gewohnt, jeden Tag, wenn wir einmal getrennt sind, ein Lebenszeichen von mir zu erhalten.“

„Wir werden Ihrem Gatten, den kennensauern ich in jeder Bildung nicht die Freude hatte, eine Karte schreiben, nicht wahr? Ich erzählen von dieser wunderbaren Begegnung. Das wird ihm gewiss freuen.“

Merkt auf!

Ein heller Ruf geht durch die Waldessassen. Merkt auf! Die erste Drossel singt. Der kleine Bach ist aus der Haft entlassen. Seht, wie er blitzend spritzt und springt! Die Birke nützt an ihrem neuen Kleide. Die Zeit der großen Feste steht bevor. Die grauen Käthen klettern um die Weide. Merkt auf! Der Frühling sieht vorm Tor. Frida Schanz

Jahren schon mühten. Jeden Sommer blühen, und jedesmal vergebens. Es glückte in ihm: „Entweder die Wand oder...“ Sie fanden ihn nicht am fünften Tage. Er war aber siebenhundert Meter tief abgehakt und lag völlig gerichtet im Geheln, bis zur Unkenntlichkeit zergerungen und zertrümmert. Die drei von der Mannschaft Goll. Vahmendes Gefährden ergriff alle, die davon hörten. Und der Draht trug die Nachricht hinaus und damit Hefe-Erfahrung in alle drei Mannschaften der Mannschaft Goll ihre begeisterte Anerkennung anzuzeigen hatten. Mit unbewegten Gesichtern, aber mit einem seltsamen, fast hohen Lachen in den Augen nahmen die drei Männer von der Mannschaft die ergriffenen Trauervorte entgegen. Die drei waren es auch, die den Satz dann trugen. Und die drei blieben aufpassen, sie nahmen keinen Parteien in ihren Kreis auf. Was man sie fragte, antworteten sie ruhig: „Sie bleiben die Mannschaft Goll.“

Als sie einmal alle zusammen waren und miteinander davon sprachen, blühen sie sich in die Augen, und ein jeder fand, es war ein gemeinlich bedauerlich. „Es ist richtig so, denn er hat es sich doch verdient.“ Wenn Fremde kamen und fragten und einen der drei Männer blieben, dann hieß es: „Das ist einer von der Mannschaft Goll.“

Diagnoseuntersuchung im Impfsitz

Wichtige Geschehnisse von Hans Buhge

Als die Schwedische durch Deutschland zogen, markierte auch eine Abteilung durch das Tal der fruchtigen Tote und so noch einen hinaus hinabwärts, wo sie vor die Felsen-Türme kamen. Er schwedische Oberst hatte erfahren, daß sich die durch seine Tapferkeit und Unerschrockenheit berühmte und gefürchtete Tobias Obelin in dieser Burg versteckt hatte, um der Schweden zu entgehen. Er wollte, daß die Türme immer zu sein, um die Schweden zu überraschen, die Türme auszumachen zu lassen.

Den Toren in der Felsung ging es von Woche zu Woche schlechter, die Nationen der Lebensmittell wurden zwar vorzüglich getrocknet, doch war es leicht auszuweichen, daß es in einiger Zeit ganz zu Ende sein würden. Dennoch handelte die Leute unerschütterlich in ihrem Anführer Tobias Obelin, der in allen schwierigen Tagen noch immer einen Ausweg gefunden hatte.

Die letzten fünf Tage. Obelin war es klar geworden, daß er die Schweden, die sich in ihrer Latenzlosigkeit außerordentlich langsam und einen geeigneten Grund zum Weiterziehen herab zu bewegen können. Er erlosch diese Zeit und es gelang, die Verpflegung der Belagerten war allmählich so aufnahmefähig, daß an Fleisch nur noch ein befehl Tobias Obelin, dieses Schwermut zu folschenden. Die Mienen der Soldaten hellten sich auf, da endlich wieder ein bißchen leichter Naturung in Aussicht stand, wenn auch der letzte. Nachdem das Tier kein Leben gelassen hatte, lebte es als Fleisch auf dem Teller, und während es sich fast über dem Teller drehte, rühte man sich beglückseligt Auge der herumstreichenden Arbeiter mit seltsam schimmerndem Glanz auf ihm. Als es sollte für alle zu einer furchtbaren Gratulationen Gratulationen.

Als nämlich der ledere Braten fertig war, trat der Anführer mit ernster Miene vor seine Leute hin und sprach:

„Es war eine Gnade des Himmels, wenn wir diesen duldenden Braten verzehren dürfen, aber ich habe, durch die Not gezwungen, anders darüber beschließen. Wir wollen uns auch heute wieder mit einigem Brot und Salz begnügen, ich hoffe zuversichtlich, es ist das letzte Mal. Ich weiß, die Schweden sind der Belagerung seit langem fast, und bei vorhandenem Vorrat werden sie nicht lieber tun als weiterziehen. Nehmt das so ledere gebratene Schwein und legt es statt eines Gefäßes in eine Sandbüchse. Setzt ordentlich Pulver dahinter — dann wollen wir den eben Braten fertig zu den Schweden hinübergeben, um ihnen zu zeigen, daß es noch weitergeht auf unserer Burg und daß wir von unserem Überlebenskampf nicht einen Feindem noch etwas aufkommen lassen können. Wenn es nicht geht, dann soll der Himmel einhaun und die unsere Rettung werden kann. Nicht keine lauren Gefährten, sondern tun, was ich euch gebieten habe.“

Die Leute schanden den unruhigen Schmeinelein mit Lanzen und recht unruhigen Bewegungen in das Feuerrohr — es war für alle eine Qual, von diesem Braten nichts weiter als den Duft genieszen zu dürfen, der ihre Zungen nur noch lächerlich machte. Aber immer, wenn sie den Duft des Schweins schmeckten, es keine Schwärze, sondern nur das nötige Pulver in das Rohr, der Anführer legte seine die Unre an — und das sonderbarste aller Gefährten lag in weiten Bögen in das Feuerrohr der Schweden hinüber, wo es allmählich mit großer Verwunderung empfangen wurde.

„Ein Trauer?“ fragte der schwedische Oberst, indem er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte.

„Ein Trauer?“ fragte der schwedische Oberst, indem er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte.

„Ein Trauer?“ fragte der schwedische Oberst, indem er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte.

„Ein Trauer?“ fragte der schwedische Oberst, indem er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte. Er sprach dann mit demselben Gesichtsausdruck, als ob er knurrend die Augen antrieb, als ob er wollte, die Augen zu öffnen, die er nicht öffnen konnte.

Lied vom Reich

Von Hermann Claudius

Wir wollen ein starkes einiges Reich, wofür unsre Väter gefallen. Dafür marschieren wir, ich und du, und hundertaussende dazu. Und unsre Fahnen wallen.

Wir wollen ein starkes einiges Reich für uns und unsere Väter. Dafür marschieren wir, ich und du, und hundertaussende dazu. Und wollen dafür sterben.

Wir wollen ein starkes einiges Reich, darin es Lust, zu leben. Dafür marschieren wir, ich und du, und hundertaussende dazu. Und unsre Fahnen schweben.

Wir wollen ein starkes einiges Reich aus unserm deutschen Blut. Dafür marschieren wir, ich und du, und hundertaussende dazu. Hilt, Herd, da unserm Mute!

Familien-Anzeigen

Ihre Vermählung geben bekannt Fritz Großmann Lisel Großmann

Ihre Vermählung geben bekannt Dr. Eberhard Hagemann

Ihre Vermählung geben bekannt Anneliese Hagemann

Ihre Vermählung geben bekannt Kurt Strutz Emmi Strutz

Ihre Vermählung geben bekannt Otto Ebert

Ihre Vermählung geben bekannt Ida Meyer geb. Lier

Ihre Vermählung geben bekannt Friedrich Meyer, Rentner.

Unsere liebe Tante, Fräulein Elisabeth Freise

Die trauernden Hinterbliebenen Hermann Freise u. Frau

Die trauernden Hinterbliebenen Hedwig Fellmann

Die trauernden Hinterbliebenen Carl Beyer

Die trauernden Hinterbliebenen Wwe. Anna Hestermann

Familien-Anzeigen gehören in die Saßliche Nachrichten!

Unfichtbares Augenglas statt einer Krille

Stempel Pfautzsch

Stemp. u. ch. d. r. 93

Am 18. April, drei Tage nach Vollendung seines 76. Lebensjahres, nahm Gott meinen lieben Mann, unsern treuergebenden Vater und Schwiegervater Karl Münscher

Prokurator der Franckeschen Stiftungen i. R. zu sich in die Ewigkeit. In tiefer Trauer Margarete Münscher geb. Görick. Franziska Münscher Margarete Heyse geb. Münscher. Albrecht Heyse, Apotheker, Teutschenthal.

Halle (Saale), den 20. April 1940. Kirchnerstr. 10 L. Die Beerdigung hat am Sonnabend, dem 20. April, am dem Nordfriedhofe stattgefunden.

In gesegneten Alter von 80 Jahren wird Dienstaabend heimgerufen das Mitglied unserer Gemeindekirchenrat, Herr Gust. Adolf Thorwest

Sein langes Leben Mitglied der kirchlichen Körperschaften, wurde er 1925 zum Ältesten gewählt und hat, besonders in seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender, durch seine ruhig abweisende Urteil und seine Haltung in unruhigen Zeiten der Kirchengemeinde wichtige Dienste geleistet. Er ließ sich nicht leicht beiraten, sondern wußte ohne viel Worte sein Ziel zu verfolgen. Wir denken sehr in Dankbarkeit und wünschen ihm die ewige Ruhe!

Gemeindekirchenrat Belleben. P. W. Lohner, Vors. Belleben, 18. April 1940.

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Halbar drucklos und sorgfältig angepaßt das sind die Merkmale der Kleemanns Brille

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen,

dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Spüren Sie das Frühjahr in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun. Lassen Sie Ihre Füße unverändert in Füßen und Beinen, dann müssen Sie etwas dagegen tun.

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Witze, Gaben Dreiecke angedacht, ohne Umgang mit...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Volständig neu, nach für höhere Töne, ist eine letzte Aufklärung...

Stellen-Anzeigen



Zum baldigen Eintritt suchen wir tüchtige

- Schlosser
 - Klempner
 - Werkzeugmacher
 - Tischler und
 - 2 gewandte Glasreiniger
- außerdem eine Anzahl
- männl. Arbeitskräfte**
- die bereit sind, sich auf
- Leichtmetallbearbeitung**

um- oder anschulen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung 8-12 Wochen. Nach erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und evtl. Eintrittstermin sind unter Kennwort GLE einzureichen an:

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
Halle (Saale) 2



Wir suchen an allen größeren Plätzen in Mitteldeutschland

Werbe-Mitarbeiter

Feste Zuschüsse und Provisionen. Gut empfohlene Herren, die nachweisbar mit besten Erfolgen in Organisation und Werbung tätig waren, wollen Bewerbungen richten an

Die Hanse - Krankenschutz
Versicherungsverein s. G., Hamburg 1, Steinstraße 3.



Wir suchen für sofort oder später einen erstklassigen

Maschinenbuchhalter(in)

Es kommen nur Bewerber(innen) in Frage, die in allen Zweigen einer Maschinenbuchhaltung erfahren sind. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Kennwort DKS 14 an

PITTLER
Werkzeugmaschinenfabrik A.-G.
Leipzig-Wahren



Wir suchen zum baldigen Eintritt

- Vor- und Nachkalkulatoren
 - Anlagebuchhalter
 - Rechnungsprüfer
 - Stenotypistinnen und
 - Kontoristinnen für die Personalabteilg.
- Bewerberinnen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

DEUTSCHE WAFEN- u. MUNITIONSFABRIKEN
BERLIN-BORSIGWALDE EICHBORNDAHM 103-127

Kaufm. Angestellter

mit guter Vorbildung,
jüngere Kontoristin
für Stenographie, Schreibmaschine und leichtere Arbeiten zum baldigen Austritt vom Großhandlung in Dauerstellung gesucht. Bewerbungen unter E. 5663 erbeten an HN-Urichstraße.

Gesucht wird ruhiges, vertrauensw.

Ehepaar für Hausmannsp.

In med. Villa, Frau stundenw. Haushalt, Mann nach seinen Beruf Gartenpflege, evtl. Autofahrer. Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Heizung und Wasser wird hier gewährt. Angebote unter T. 4537 an HN-Urichstraße.

Prüfer-Gehilfen

sucht stark betriebl. Teilw. am Bergr.

Gefäßkütze

sucht Quastbienen, alter, Mann, forme ein Zwanzigmännchen 3. baltic, Eintrittsdingebild u. 4303 beibringt. Wannoco-nob, aufstehen Sfr. 14.

Wir suchen per sofort zur Aushilfe einen

Innendekorateur

der fachmännisch geschult und Gardinen erstklassig aufsetzen kann.

Eichener & Co.

Wir suchen für sofort einen

Leiter

für unsere umfangreiche Warenannahme.

Gebrauchswerber. Einkäufer (in)

10. Unsere umfangreiche Haushalt-Abteilung.

Aufsichten

Nur gute Kräfte wollen Angebote mit Lichtbild, Gehaltsanspruch und frühesten Eintrittstermin einreichen.

Wieland & Co.

Kaufhaus Halle (Saale), Große Ulrichstraße 12

Mehrere tüchtige

- Schachtmeister
- Baggermeister
- Löffelzieher
- Lokführer
- und Heizer

für sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und der Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten an

Arbeitsgemeinschaft Bauwens - Tesch
Halle dorf 2
Über Braunschweig

Tüchtige Uniformschneider

fr Werkstatt und außer Haus, für Stücke u. Änderungen, zum sofortigen Antritt gesucht.

HERMANN Krauss
Das Fachgeschäft für Uniformen

Zacharbeiter

zur Pflege gärtnerischer Anlagen zu günstigen Bedingungen für sofort gesucht

Ammendorfer Papierfabrik
Ammendorf (Saalkreis).

Für unser Werk in Apolda (Metallindustrie) suchen wir einen

Betriebs-Ingenieur

zur Instandhaltung unseres Maschinenparkes einschließlich Werk- und Heizungsanlagen. — Bewerbungen mit Lebenslauf, Ausbildungsgang, bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an

TOTAL
Kom.-Ges. Foersner & Co.
Apolda (Thür.)

Elektroingenieur

zur Unterstützung des Betriebsleiters eines unserer Pumpkraftwerke und eines Hochspannungs Freileitungsw. und Kabelnetzes gesucht. Hoch- und elektrotechnische Kenntnisse sind erforderlich. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an

Anhaltische Kohlenwerke
Halle (Saale), Prinzenstr. 15.

Einige tüchtige Tischler

in Dauerstellung gesucht

Habämfä, Maschinenfabrik
Ammendorf, Hallesche Straße 148

Technischer Zeichner

zum baldigen Antritt gesucht.

Bewerberinnen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins an

Anhaltische Kohlenwerke
Halle (Sa.), Prinzenstraße 15.

Einige Bauarbeiter

in Dauerstellung gesucht.

Habämfä, Maschinenfabrik W. II
Halle a. S., Artilleriestr. 4

Für unser technisches Büro suchen wir einen

Diplom-Ingenieur und mehrere Techniker

zur Bearbeitung interessanter und vielseitiger Bauaufgaben

Bewerber (auch älterer) wollen ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter Angabe des Eintrittstermins senden an

Hochtief
Aktiengesellschaft für Hoch- u. Tiefbauten vorm. Geh. Hoffmann, Niederlass. Halle S., Forsterstraße 33. Postfach 177.

Wehag

stellt sofort ein

- 1 Dreher
- Schlosser (auch Hilfsarbeiter)
- Wagenwäscher

Bewerbungen sind zu richten an

Werke der Stadt Halle A.-G., Riebeckplatz 1.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt einen tüchtigen

Kontorist (in)

mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Deutscher Herold
Volk- und Lebensversicherungs-A.-G., Beateckendirection Halle, Leipziger Str. 61/62.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Ingenieur oder technischen Kaufmann als Werbeassistent

Bewerber müssen über gute techn. Kenntn. in der Fertigung u. Weiterverarbeitung von Halbzeugen aus schwer- und Leichtmetallen verfügen und flotte Texte schreiben können.

Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschriften u. Lichtbild sowie Angaben über Gehaltsanspruch u. frühesten Eintrittstermin erbeten an die Personalabteilung der

MANSFELD
Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb
Abt. Kupfer- und Messingwerke, Hettstedt/Südharz

2 Herren

event. auch Damen, von Lebensversicherungs-gesellschaft gesucht für Überwachungs-, Lebens- und Versorgungsversicherung in kleinen monat. Beiträgen. Einzahlung bei nur vollen Existenzfähigkeit sofort. Angebote unter N. 9533 an HN-Urichstraße.

Gesucht wird ein Hausmann

für eine studentische Kammerdschaft bei freier Wohnung und freiem Licht, dessen Frau gut kochen kann, so daß sie später die Bewirtschaftung des Hauses übernehmen kann. Offerten erbeten unter T. 2917 an die HN, Gr. Ulrichstraße.

Für Reideburg u. Umgebung Mann od. Frau

mit Fahrrad, zum Austragen bestellter Zeitabschriften, für Freitag u. Sonnabend als Nebenbeschäftigung sofort gesucht. (1) Wilhelm Jung, Zeitschr.-Vertrieb, Halle a. S., Forsterstr. 47

Zum sofortigen Antritt Kontorist (in)

von großer Versch.-Geschickl. gesucht. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unter T. 3887 an HN-Urichstraße.

20 Rohrleitungs-Autogenschweißer, 1 Richtemeister

für Rohrleitungsbau.

5 gelernte Rohrleitungs-Monteurs, sowie

15 Helfer, ferner 1 Richtemeister

für Großrohrleitung Montage und

50 Helfer, in Dauerstellung.

Werkstatte u. Wohnbaracken sind vorhanden.

Wegner & Reinhardt A. G., Halle a. S., Reideburger Straße 33.

Wirtschaftstreuhänder

sucht zum 1. 3. oder später übertragbar

Buchhalter (in)

Angeb. mit Gehaltsansprüchen erbeten unter K. 9650 an HN-Urichstraße.

Gärtner

für Garten, im Süden, auch für Hofarbeiten usw.

in Dauerstellung gesucht. Angebote unter 7356 befördert. Annoncen-Koch, Leipziger Straße 14.

Wer übernimmt für Halle den Alleinvertrieb

(an Privat) mehrer Haushaltsschneider (Holt) Waren liefernde. Preisunterstützung. Wollers, (a) Modellfabrik Erzgebirg., (hs) Leipzig S. 3, Muldenstraße 22. (hs)

Prüfungsgehilfe

gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter T. 4217 an HN-Urichstraße erbeten. (h)

Tüchtige, erfahrene Ankerwickler

zum möglichst sofortigen Antritt gesucht.

Reinhardt Lindner, Landwehrstraße 3.

Krautfahrer

gesucht. (h) **Schultheiss-Brauerei** Niederlage Halle, Privatstr. Zimmermann 4/6.

Kraftwagenführer

mit Führerschein, Kost und Wohnung im Hause. Angebote unter St. 28 an HN-Urichstr.

Autofahrer

Kfz III, auch Besichtigung. Angeb. unter St. 28 an HN-Urichstr.

Kraftigen Lastkraftwagenführer

für sofort gesucht. (h) **C. Holmeister & Co.**, Kolonialwarengroßhandlung, Hindenburgstraße 62.

Wir stellen sofort ein:

- 1 Kraftwagenführer
- 1 Geschirrführer

Kisewke Passendorf, Passendorf bei Halle.

Rechtsanwaltsbüro sucht für sofort oder später

männlichen Lehrling oder jüngeren Angestellten.

Angebote unter F. 8405 erbeten an HN-Urichstraße.

Jüngerer Bürobote

für sofort gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Anhaltische Kohlenwerke, Halle (Sa.), Prinzenstraße 16.

Hausmeister

auch älterer Mann, f. Haus-, Hof- und Packarbeiten gesucht. (a) **Prophete** Braunschweig

Tüchtigen Verkäufer(in)

Laubersbach, sofort oder 1. Mai 1940 ges. Feinschneiderei Wollers, (a) Bad Sachsa (Harz).

Älterer Bäcker

(Ostpreußen, abgedeutet) für mittleren Betrieb nach Leipzig sofort ges. 3 Geleisen vordam. Zuschr. unt. G. E. 507 an Wiland Mittelb. Anst., Leipzig C. 1. (md)

Lackierer

aus. Bekleidermaschinen stellt sofort ein

E. Herbst & Co. Maschinenfabrik, Blumenstraße 17.

Wir suchen zur sofortigen Einstellung

2 Büroboten

für unsere Registratur und Expedition. (h)

Mitteldeutsche Landesbank
Filiale Halle.

Laufbursche

nicht unter 16 Jahren, (h) gesucht. (h)

Bader & Halbig Maschinenfabrik.

Tankwart

in Dauerstellung per sofort gesucht. Vorzuschießen bei

SEIHL-Großmarktstelle
Bettliner Straße 184-190.

DER KAVALER

Copyright by Wilhelm Heyne Verlag, Dresden.



Inhaltsangabe der Fortsetzungen dieser Abende. Professor Barthold...

Barthold mochte sich um und erfuhr... die lange Gonnabend... die Kavalier...

(20. Fortsetzung) ...Lethere war ihren Gatten mit einem fonderbar...

anrief und ihn nach Herrn Faver fragte, befand... 'Ich mußte es', entgegnete er mit großer Wärme...

Wie kommt es bloß dazu? Er hatte die letzten Tage nicht ohne Feuer... 'Das sage ich dir nicht', gab sie sofort zurück...

'Wie heißt er, wer ist es?' fragte er leise... 'Renne ich den Mann?' 'Ich glaube nicht, Klein, du kennst ihn nicht, weder...

Das öffnete sich die Tür. Barthold wandte sich... 'Ich habe das Buch finden lassen.' 'Schon vor Monaten hat mir Rigmund Faver...

lassen, daß er meine Briefe nicht beantwortet und... 'Das muß es nicht?' 'Doch-doch, ich weiß es wohl, aber ich kenne keinen...

Tapeten in großer Auswahl - SOMMER... 'Ich habe das Buch finden lassen.' 'Schon vor Monaten hat mir Rigmund Faver...

Maurer und Bauarbeiter stellt ein... Ernst Reichardt, Halle 63, Greisestraße 34.

Buchhalter (in) zur Bedienung eines Buchungs-Automaten für die Abendstunden...

Bote (in) mit Red für Kundenbefriedigung... Zeugnisgeberin: Gena Fränkelstr. 52.

GUSTLOFF-WERKE WAPPENWERKSUHL. Wir suchen zum möglichst baldigen Diensteintritt perfekte Stenotypistinnen...

Mitarbeiterin Buchgemeinschaft für hiesige Zweigstelle einer großen... gesucht. Verlangt wird gründliche berufliche Ausbildung...

Kontoristin - Stenotypistin 19 Jahre, Buchführung, Steuerwesen, Schreibern, sucht ab 15.3. d. J. entsprechende Stelle...

Zuverlässige Frau, auch Rentner oder Pensionär, in Merseburg wohnhaft, zur Ausübung von Zerstreuung...

Kontoristin, fleißig und gewissenhaft arbeitend, mit Kenntnisse in Stenographie, perfektes Maschinendrehvermögen...

Verkäuferin tüchtige, gewandte Kraft mit guten Umgangsformen, möglichst fachkundig, für bald oder später gesucht. F. C. Siebert, Leipziger Str. 9 / Handschuhe und Herrenartikel

Kontoristin, Stenotypistin, jungere, mit guten Allgemein- und Spezialkenntnissen, guter Diktaturschreiber...

Zuverlässige Kontoristin (auch ältere) für Stenographie, Schreibmaschine u. a. alle üblichen Büroarbeiten...

Jüngere Kontoristin für Stenographie, Schreibmaschine u. a. alle üblichen Büroarbeiten...

Kontoristin, nicht unter 20 Jahren, zum baldmöglichsten Eintritt in Dauerstellung gesucht.

Stenotypistin, Architekturbüro, Prof. F. A. Breuhaus-Willy Fleißer, Architekten, Schillerstraße 9.

Mehrere erfhähliche Stenotypistinnen als Sekretärinnen, auch Buchhalter (innen) für auswärtsgehende Stellen.

Reinemachefrau für Geschäft von 17-19 Uhr ges. Bruno Lundenberg, Leipziger Str. 171.

Junges Mädlein auch Anwärterin für leichte Büroarbeit (Kartothekwesen) mit Kenntnissen in Stenographie...

Mitarbeiterin, Bewerberinnen (Frauen oder Frau), die Erfahrung in der Behandlung des Publikums haben...

Kontoristin, für leichtere Büroarbeiten und Schriftwechsel per Stenografie in angenehmer Stellung gesucht.

Ente Anzeigen lassen werden!

Straßenbahn Schaffnerinnen, im Alter von 21-45 Jahren ein- bis zweifach, 8 1/2 Stunden...

Werke der Stadt Halle A.-G., 1. für täglichen Dienst von durchschn. 8 1/2 Stunden...

Saubere Aufwartefrau vorzugsweise tags 3 Stunden oder Halbtagesarbeiten...

Zweit Mädchen, auch Pflichtjahrmädchen, das zu Hause schlafen kann...

Tüchtige Stenotypistin, zum möglichst baldigen Eintritt gesucht, günstige durchgehende Arbeitszeit...

Iduna Germania, Filialredaktion des 'Völkischen Beobachters', Filialredaktion Halle (S.).

Tüchtige Verkäuferin für mein Fachgeschäft für Damen-Kleiderstoffe und Feinweberei...

Wir suchen zum mögl. sofortigen Antritt mehrere perfekte Stenotypistinnen...

Werke der Stadt Halle A.-G., Riebeckplatz 1.

2 Kontoristinnen, und zwar eine ca. 25 Jahre alt, für Kasse, Schreibmaschine...

Kontoristin, für leichtere Büroarbeiten und Schriftwechsel per Stenografie in angenehmer Stellung gesucht.

Boi Alters beschwerden... Zinsser Allsat, in allen Apotheken und Drogerien zu haben...

Tüchtige Verkäuferin, für mein Fachgeschäft für Damen-Kleiderstoffe und Feinweberei...

Wir suchen zum mögl. sofortigen Antritt mehrere perfekte Stenotypistinnen...

Werke der Stadt Halle A.-G., Riebeckplatz 1.

2 Kontoristinnen, und zwar eine ca. 25 Jahre alt, für Kasse, Schreibmaschine...

Kontoristin, für leichtere Büroarbeiten und Schriftwechsel per Stenografie in angenehmer Stellung gesucht.

Paul Otto, Kartoffel, Obst- und Gemüse-Großhandlung, Könnigsstraße 67/78.

Kontoristin, für leichtere Büroarbeiten und Schriftwechsel per Stenografie in angenehmer Stellung gesucht.

